



Marktgemeinde
Gablitz



Amtsblatt

Die BürgerInneninformation - Ausgabe 4/2013

Neue Brücke in der Berggasse eröffnet



v.l.n.r.: DI Alexander Groß (Pittel & Brausewetter), Heinz Vlasak (NÖ Brückenbauabteilung), Maximilian Kadlec, Msgr. Dr. Laurent, GR DI Thomas Kadlec, Bgm. Ing. Michael W. Cech, GGR Ing. Marcus Richter, Vbgm. Franz Gruber



3-4	<i>Editorial</i>
5-14	<i>Politik</i>
15-21	<i>Aktuelles</i>
22, 29-32	<i>Gemeindeleben</i>
23-28	<i>Veranstaltungen</i>
33-35	<i>Jugend</i>
36,37	<i>Umwelt</i>
38	<i>Vereine</i>
39-42	<i>Kultur</i>
43-45	<i>Soziales</i>
46,47	<i>Jubiläen</i>
35	<i>Sport</i>
50	<i>Wissenswertes</i>
51-53	<i>Xunde Gemeinde</i>
54	<i>Bürgerservice</i>
48,49,55,56	<i>Wirtschaft</i>

Elektro Maier
Elektroinstallationen GmbH

Elektro Maier
Elektroinstallationen GmbH
Hauptstraße 25a
3003 Gablitz

Tel: 02231 / 63 887
Mobil: 0664 / 25 13 419
Mail: maier-elektro@aon.at

LAURENTIUS

P
O
T
H
E
K
E

Mag. pharm.
Georg FLAMENT
Hauptstraße 23
3003 Gablitz
☎ 02231 / 676 40
laurentius.apo@aponet.at

**Gesund werden, Gesund bleiben
Ihr Apotheker informiert und hilft !**

BEAUTY LOUNGE NAGELDESIGN

LINZER STRASSE 125/Top19
3003 Gablitz
(Ecke Hauerstiggstraße)

Terminvereinbarung unter:
0664 / 240 20 90

www.kims-beautylounge.at

>> NEU IN GABLITZ <<

Nageldesignerin **Kerstin Berger (genannt „Kim“)** führt seit über 4 Jahren ein Nagelstudio in Wien und jetzt auch in Gablitz.

2 x im Jahr besucht sie Messen, um für Ihre Kunden immer am Laufenden zu bleiben.

Kim bietet eine **Riesenauswahl an Stickern, Stempeln, Airbrushschablonen, Glitzer, Steinchen und Pinselmalerei.**

Spontanität, Hygiene, Freundlichkeit und Schnelligkeit sind für sie eine Selbstverständlichkeit.

**Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe:
05. November 2013**

Impressum:
Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Gablitz
Redaktion: AL Mag. Dr. Hannes Mario Fronz
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Gablitz
Gedruckt auf Umweltschutzpapier bei: Faidrucker GmbH,
3002 Purkersdorf - Druckvermittlung & Überwachung: C. I. Werbeagentur,
3003 Gablitz - Erscheinungsort Gablitz, Verlagspostamt 3002 Purkersdorf

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!





Sommer in Gablitz: „Fad ist anders“ - von Brückeneröffnung bis Wohnbau-Dachgleiche. Gablitzer Ferienspiel brachte Unterhaltung für viele Kinder; Next-Bike Station ist in Betrieb und wird fleißig genutzt; der ehemalige Gasthof Stadlmaier wurde mit neuem Leben erfüllt; eine neue Kleinkindergruppe wird geplant und wir arbeiten am Gablitzer Schüler/Innen-Parlament

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

Auch über die Sommermonate war einiges los in Gablitz und wir haben die „ruhigere Zeit“ für die Fertigstellung von Projekten, aber auch die Planung neuer Projekte genutzt.

Mit der Eröffnung der neuen Brücke in der Berggasse (Gablitzer Insidern auch als „Wawerka-Brücke bekannt. Benannt ist sie nach den ursprünglichen Grundstückseigentümern in der jetzigen Siedlung Himmelreich) wurde für diese Siedlung wieder Verkehrssicherheit für Jahrzehnte geschaffen.

Die Segnung durch unseren Monsignore Dr. Laurent und der musikalischen Begleitung durch den Gablitzer Musikverein verfolgten zahlreiche Anrainerinnen und Anrainer, Vertreter der Baufirmen, DI Heinz Vlasak, der den Bau für die NÖ Brückenbauabteilung begleitet hat sowie die Gemeindevertreter/Innen.



Mit Monsignore Dr. Laurent ist selbst eine Brückensegnung keine „trockene Sache“

Wichtig war uns bei diesem Projekt auch die Ursprungssäule der Brücke mit der Inschrift „Erbaut 1913“ zu erhalten. Schauen Sie doch einmal vorbei und besichtigen sie die neue „Brücke ins Himmelreich“.

Ein Projekt, bei dem der Zeitplan eingehalten, die Verkehrstauglichkeit verbessert und offenbar auch die Skeptiker überzeugt werden konnten, die dann

auch zur Eröffnung kamen. So soll es sein.

Dass dieser Brückenneubau trotzdem noch immer für politische Polemik missbraucht wird, finde ich sehr bedauerlich, und betone diesen Umstand als Bürgermeister ganz klar.

So wird in einer Parteizeitung wiederholt danach gefragt, wo man der Gemeinde Geld ersparen hätte können und meint die Brücke damit. Man unterstellt, dass eine Erneuerung gar nicht notwendig gewesen wäre.

Die Fakten lauten aber anders. Die Brücke (Baujahr 1913) musste erneuert werden, weil durch eindringendes Wasser aufgrund der defekten Isolierung starke Rostschäden vorhanden waren, die die Tragfähigkeit empfindlich herabsetzten. Entsprechende Gutachten lagen bereits vor dem Neubau vor. Der Baufortschritt wurde von Mitarbeitern des Landes NÖ und der BH Wien-Umgebung begleitet.

Jede weitere Aktion (wie z.B. „Kernbohrung“) hätte nur weitere Kosten mit sich gebracht und am Ergebnis nichts geändert.

Neues Leben im Gasthof Stadlmaier

Besonders freut mich, dass mit der Eröffnung der neuen Schulungsräume des Vereins AZD Dorothea im Rahmen eines Tages der offenen Tür neues Leben in den ehemaligen Gasthof gegenüber dem Gemeindeamt eingezogen ist.

Im Rahmen dieses Vereines wird ganz tolle Arbeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen geleistet und deshalb haben wir die neuen Räume sehr gerne finanziell unterstützt. Es ist wunderbar zu sehen, wie die jungen Menschen hier eine Ausbildung erhalten, ins Gemeindeleben integriert sind

und Freude an der Arbeit haben.

Wie gut der Ruf des Vereines Dorothea und des Gablitzer Standortes ist, zeigt, dass sogar Jugendliche aus dem Waldviertel und aus Bruck/Leitha täglich (!) hierher pendeln.

Im Rahmen des Tages der offenen Tür verteilte ein Jugendlicher des AZD Dorothea Gewinnlose und freute sich, dass zahlreiche Gäste sich für ihren Verein interessierten.



Näheres zur neuen Ausbildungseinrichtung lesen Sie noch in dieser Ausgabe.

Next-Bike gestartet – probieren Sie's doch aus

Gemeinsam mit Umweltgemeinderat DI Bernhard Haas, Gemeinderätin Fritz Weiss und GGR Ing. Marcus Richter habe ich Anfang Juli in die Pedale getreten und gemeinsam mit allen anderen teilnehmenden Gemeinden in einer „Sternfahrt“ das Projekt „Next Bike“ eröffnet.



Mit Teamwork bei der Sache, auch beim Projekt „Next Bike“



Sie können nun gegenüber dem Gemeindeamt (Park&Ride Parkplatz) ein Rad ausleihen und es z.B. am Bahnhof Purkersdorf zurückgeben.

Neue Wohnhausanlage geht ihrer Fertigstellung entgegen

Anfang des Sommers konnten wir mit den zukünftigen MieterInnen der Baugenossenschaft Alpenland reg. Gen.mBH, den ausführenden Firmen, Monsignore Dr. Laurent und unserem Landtagsabgeordneten Willibald Eigner die Dachgleiche des neuen Wohnbaus in der Linzer Straße 91A + B feiern. Für viele die erste Gelegenheit „ihre“ neue Wohnung von innen zu besichtigen. Hell, großzügig und trotz der zentralen Lage ruhig. Die Arbeiten laufen jetzt auf Hochtouren weiter, damit alle so rasch als möglich ihr neues Heim beziehen können.

Detailplanung der Kleinkindergruppe

Eine neue Kleinkindergruppe für Kinder von 1 - 2,5 Jahren ist im Entstehen. Wir haben in den vergangenen Wochen die finanzielle Unterstützung durch das Land abgeklärt. In einer Begehung mit dem zuständigen Experten wurde festgestellt, dass die Räume im Gewerbehof von der Gesamtgröße sehr gut geeignet sind, jedoch deutlich umgebaut werden müssen. Auf dem nebenan liegenden Grundstück, das der Gemeinde gehört, werden wir einen 200 m² Spielplatz für die Kleinen errichten.

Eine verbindliche Anmeldung ist die Voraussetzung, dass wir mit dem Umbau und der Personalaufnahme beginnen dürfen und auch Förderungen erhalten. **Sollten Sie Interesse haben, dann finden Sie im aktuellen Teil dieser Ausgabe einen Informationsbrief.**

Abhängig davon, wann die bisherigen Mieter ausziehen und in das Ärztezentrum übersiedeln, können wir mit dem Umbau beginnen und diese Kleinkinderbetreuung ab dem 2. Quartal 2014 anbieten.

Kinder-Ferispieler war wieder ein voller Erfolg

Mit dem Gablitzer Ferispieler hat meine Kollegin GGRⁱⁿ Manuela Dundler-

Strasser mit Gablitzer Vereinen und vielen Freiwilligen wieder für Abwechslung während der Ferienmonate gesorgt.

Los ging's schon am Dorffest mit dem Zauberclown und über die Sommermonate stand von künstlerischer Betätigung, dem Backen von Apfelstrudeln, einem Zeltlager bis zu einer Wanderung mit dem NÖ Biberbeauftragten viel auf dem Programm.

Gablitzer Schülerparlament

Ein neues, interessantes Projekt werden wir wieder mit der Gablitzer Volksschule umsetzen.

Der Gablitzer Mag. Mustafa Aykut Akşit hat die Idee des „Schülerparlaments“ schon in Wiener Bezirken erfolgreich umgesetzt. Ziel ist, die Kinder in den politischen Planungs- und Entscheidungsprozess einzubeziehen und im Rahmen der 3. Klassen Staatsbürgerschaftskunde ganz hautnah, nämlich am Beispiel der eigenen Gemeinde, zu vermitteln.

Im Rahmen von Workshops sollen Projekte für Gablitz erarbeitet werden. Diese sollen dann von den Kindern dem Gemeinderat präsentiert werden, dabei werden auch Umsetzbarkeit und die Finanzierung eine Rolle spielen. Außerdem werden die Kinder in spielerischer Weise demokratische Prozesse und die Elemente der repräsentativen Demokratie erleben. Für uns als Gemeindevertreter/Innen eine weitere gute Möglichkeit noch besser zu erfahren, was sich die Gablitzer Kinder von „ihrer“ Gemeinde wünschen.

Das Konzept basiert auf den Erfahrungen des Vereines Juvivo.09, als dessen Einrichtungsleiter Mag. Mustafa Akşit sehr erfolgreich Kinder- und Jugendarbeit betreibt. Ich bin immer ein Verfechter davon, von anderen zu lernen und ein erfolgreiches Konzept für Gablitz zu nützen.

In einem ersten Treffen haben Frau VS-Direktorin Karin Sampl und ich das Projekt mit Mag. Akşit besprochen und im Jänner 2014 soll das Gablitzer Schüler/Innen Parlament dann starten.

B1 wieder ein Stück sicherer

Durch die Errichtung einer Abbiegespur zum Kaufhaus SPAR-Schober konn-

ten wir die B1 in diesem Bereich wieder etwas sicherer machen. Nach der Abbiegespur zum Sportplatz war mir das ein wichtiges Anliegen.

Aber auch nahe der Verkehrsinsel bei der Raiffeisenbank werden wir weitere Verbesserungen vornehmen. Aufgrund zahlreicher Anregungen, werden wir durch eine bauliche Trennung und Verbreiterung des Gehsteiges für mehr Sicherheit sorgen. Leider liegt der Zebrasteifen nicht in unserem Einfluss, aber ich verspreche Ihnen, ich werde mich weiter sehr intensiv darum bemühen.

Zum Abschluss eine Bemerkung in eigener Sache:

In den letzten Wochen wurde ich auf ein Gerücht hingewiesen, dass offenbar gestreut wird.

Um es klar zu sagen, ich denke nicht daran als Bürgermeister zurückzutreten !

Ganz im Gegenteil, das Bürgermeisteramt macht mir großen Spaß. Unsere Projekte voranzutreiben und mit so vielen Menschen für Gablitz zu arbeiten, ist eine tolle Aufgabe. **Ich freue mich darauf, weiter für Sie zu arbeiten.**

Ich hoffe, sie fassen das als Versprechen auf; manche vielleicht als Drohung und Zerstören ihrer Hoffnung, aber so ist es nun mal!

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, ich freue mich schon sehr auf einen arbeitsreichen Herbst, in dem wir neben der Projekt-, auch die Budgetplanung für 2014 erledigen werden.

Wenn Sie Anregungen, Beschwerden oder Wünsche haben, dann rufen Sie mich bitte an, besuchen Sie mich am Gemeindeamt oder kommen Sie zu den politischen Stammtischen.

Ich freue mich über alle Vorschläge und Rückmeldungen von Ihnen und wünsche Ihnen einen schönen Herbst.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister

Ing. Michael W. Cech



Ausbau und Erhaltung der Gablitzer Infrastruktur

Sanierung der B1 wurde begonnen, neue Abbiegespur zu SPAR-Schober, mögliches Projekt der Biomasse-Heizanlage, Bauliche Planung der Kleinkinderbetreuung, Sanierung des Kindergartens Lefnärgasse und Schwerpunkt auf Ortsbildgestaltung mit der Bitte um Ihre Mithilfe

Liebe Gablitzerinnen, liebe Gablitzer,

Auch die Sommermonate haben wir in Gablitz zur Weiterentwicklung der Infrastruktur genutzt. Die Sanierung der B1 von Allhang bis auf Höhe des Raiffeisen Lagerhauses führt durch die Verbesserung der Fahrbahnqualität zu einem höheren Fahrkomfort und vor allem aber zu einer verminderten Lärmbelastung für die AnrainerInnen. Im kommenden Jahr wird die Landesstraßenverwaltung mit der Sanierung der B1 fortsetzen.

Gleichzeitig haben wir mit der Errichtung der Abbiegespur zum Kaufhaus SPAR-Schober für mehr Verkehrssicherheit in diesem Bereich gesorgt. Damit soll es noch einfacher und sicherer werden bei einem Gablitzer Gewerbebetrieb einzukaufen.

Der Slogan „fahr nicht fort – kauf im Ort“ sollte noch mehr zu unserer Devise werden.



B1 leiser und sicherer, neuer Belag und Abbiegespur zu SPAR Schober

Ich darf Ihnen hier auch die Verbesserung der Situation bei der Fußgängerquerung bei der Raiffeisenbank versprechen. Mir ist bewusst, und eine Unterschriftenliste hat dies auch bestätigt, dass durch den Wegfall des Streifens zwischen

Gehsteig und Fahrbahn eine gewisse Unsicherheit bei FußgängerInnen entstanden ist.

Wir werden durch die Verlegung des Gehsteigs und Neuschaffung dieses Streifens für mehr Sicherheitsgefühl sorgen. Die Planung dafür liegt bereits vor, durch die Neuerrichtung eines Grünstreifens zwischen Fahrbahn und Gehsteig und die Verlegung des Gehsteiges nach innen wird die Situation für FußgängerInnen optimiert.

Straßenkrümmung in der Hauersteigstraße entfernt

Auch ein Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit war die Entfernung der Straßenkrümmung gegenüber dem Marienheim. Mit der Neugestaltung konnten wir nicht nur die Fahrbahn begradigen, sondern auch die Neuplatzierung des Kreuzes mit einem Blumenbeet verschönern.

Sanierung des Kindergartens in der Lefnärgasse

Wie versprochen gehen wir nun die Sanierung des Kindergartens in der Lefnärgasse an, damit die Kinder dort wieder ein modernes Umfeld „zum Wohlfühlen“ vorfinden. Wir haben die Planungsleistungen ausgeschrieben und den Gablitzer Architekten DI Kreiner (der auch schon bei der Sanierung des Ärzteentrums viel Gefühl beweist) beauftragt.

Schwerpunkt Ortsbild

Leider hat durch die extreme Sommerhitze auch das Gablitzer Ortsbild, insbesondere die Grünflächen, gelitten.

Im kommenden Jahr werden wir besonderes Augenmerk auf die Verschönerung unseres Ortsbildes legen. Nach der Neugestaltung des Uferplatzes im Zentrum werden wir 2014 den „Otto Zeiller Park“ mit dem Brunnen des Künstlers Prof. Robert Colnago sanieren.

Entlang der B1 sind im vergangenen Jahr einige Bäume abgestorben, diese werden zügig ersetzt. Wenn Sie wei-



tere Vorschläge haben, dann melden Sie sich doch bitte bei Bürgermeister Cech oder bei mir.

Neuer Mitarbeiter für die Kläranlage

Wie versprochen gehen wir die Personalplanung der Gemeinde ganz bewusst und strategisch an. Wir konnten in den vergangenen drei Jahren durch Neuaufnahmen engagierter Mitarbeiter ein sehr gutes Team entwickeln.

Mit August haben wir nun mit Herrn Dangl einen Gablitzer als Klärwärter aufgenommen, der bisher zur vollsten Zufriedenheit für die Stadtgemeinde Purkersdorf gearbeitet hat. Er wird unsere Klärwärter Helmut und Gerhard Wagner unterstützen und Helmut Wagner nach seiner Pensionierung nachfolgen. Gerhard und Helmut Wagner halten die Kläranlage derart perfekt in Schuss, dass sie noch immer wie neu aussieht. Eine Vorlage, aber auch eine exzellente Basis für Herrn Dangl. Herzlich willkommen im Team!

Das wesentlichste Projekt unserer Infrastruktur wird die neue Kleinkinderbetreuung für Kinder von 1- 2,5 Jahren sein, das von Bgm. Cech mit Hochdruck vorangetrieben wird.

Wir haben nach Abstimmung mit den Experten des Landes mit der Planung begonnen, um nach Übersiedlung der logopädischen Praxis in das Ärztezentrum sofort mit dem Umbau beginnen zu können.

Neben der Adaptierung der Räume werden wir auch einen Spielplatz errichten. Gut, dass wir das nebenan liegende Grundstück vor Jahren erworben haben; hier zeigt sich wieder, dass sich langfristige Planung bezahlt macht.

Herzliche Grüße,

Ihr Vbgm. Franz Gruber
GGR für Infrastruktur,
Wirtschaft und Tourismus



Bericht aus dem Sozialressort

Rückblick Sonnenbus 2013

Im heurigen Jahr lud die Marktgemeinde Gablitz bereits zum 20. Mal alle Gablitzerinnen und Gablitzer 60+ zum beliebten „Sonnenbus-Ausflug“.

Diesmal führte die Fahrt zur NÖ Landesausstellung nach Asparn an der Zaya.

Über 100 Gablitzerinnen und Gablitzer nahmen bei sommerlichen Temperaturen an dem Ausflug teil.

Nach der Besichtigung der Ausstellung im Schloss Asparn wurde bei der Rückfahrt eine Pause in Olgersdorf eingelegt. Hier lud die Marktgemeinde Gablitz im „Landgasthaus“ zu einer guten Jause.



Hier im Bild die Reisegruppe mit den Vertretern der Marktgemeinde Gablitz; Organisator VbGM. Hannes Hlavaty, GGRⁱⁿ Christine Rieger, GR Andreas Forche und GR aD Friedrich Warholek

Heizkostenzuschuss 13/14

In der nächsten Sitzung des Gablitzer Gemeinderates wird, so wie in den Vorjahren, die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses in der Höhe von je € 250,- für finanziell schlechter gestellte Gablitzerinnen und Gablitzer beschlossen werden.

Natürlich müssen die AntragstellerInnen den Hauptwohnsitz in Gablitz haben.

Die Marktgemeinde Gablitz bezahlt diese Förderung zusätzlich zu jenem, vom Land NÖ ebenfalls zu beschließenden Heizkostenzuschuss in Höhe von €150,-.

Beide Zuschüsse werden nur nach Antrag ausbezahlt.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten ?

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen);
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszu-

lagenrichtsatz von €814,82 für Alleinstehende und €1.221,68 für Ehepaare nicht übersteigt;

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;

Anträge können bis spätestens 30. April 2014 bei der Marktgemeinde Gablitz einlangend, gestellt werden.

Die Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf. Frau Esterle (Tel. 02231/63466 DW 130) hilft Ihnen gerne beim Ausfüllen der Anträge und gibt Ihnen auch weitere Auskünfte.

Ihr VbGM. Johannes Hlavaty
GGR für Soziales und
Gemeindewohnungen

Antik- & Kunstflohmarkt
K.H.L. Komplett-Service
Ihr Spezialist für Gebrauchtes & Antikes

- Wohnungs- und Hausräumungen (mit Wertausgleich)
- Übernahme & Ankauf von Haushalts- und Flohmarktware
- Kauf von Altwaren, Militaria, Bilder, Glas, Antiquitäten etc.
- kostenlose Besichtigung/unverbindliche Angebotslegung

NEU Linfnerplatz Gablitz, Linzer Straße 2 **NEU**
Do: 14.00-19.00 Uhr, Fr: 9.00-19.00 Uhr, Sa: 9.00-13.00 Uhr
Karl Heinz Lehner immer erreichbar unter:
Tel.: 0664 / 330 43 10 / www.antik-ankauf.at



Finanzinformationen

Liebe Gablitzerinnen, liebe Gablitzer!

Ich darf Ihnen über eine weitere Serviceleistung für Sie in unserem Gemeindeamt berichten:

Ab Herbst wird Ihnen eine Bankomatkasse – d.h. bargeldloser Zahlungsverkehr - zur Verfügung stehen.



Wieder ein Schritt Richtung Bürgerservice, Bankomatkassa am Gemeindeamt

Angenommen werden die Bankomatkarte, Mastercard, American Express und VISA. Der Mindestbetrag je Zahlung wird auf € 10,- festgelegt werden. Damit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Zahlungen an die Marktgemeinde Gablitz und auch den Standesamtsverband einfach und mit Karte zu erledigen.

Weiters wird in der Gemeinderatssitzung Ende September der 1. Nachtragsvorschlag vorgelegt werden. Details dazu finden Sie im nächsten Amtsblatt. Der Nachtragsvorschlag berück-

sichtigt alle Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben, die sich seit Budgeterstellung ergeben haben.

Aber eines vorweg: Auch heuer werden wir, trotz umfangreicher Investitionen, keinen Kredit benötigen.

Wir gehen also ganz bewusst unseren Weg, sinnvoll zu investieren ohne zusätzliche Schulden aufzunehmen, weiter.

Auch für das Jahr 2014 denken wir bereits voraus. Ich habe mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Finanzausschuss mit der Projektsammlung, die wir im kommenden Jahr umsetzen möchten und den dafür anzusetzenden Kosten im Budget 2014 begonnen. Auch hier werden wir wieder nichts unversucht lassen, um mit unserem Bürgermeister die höchstmöglichen Förderungen durch das Land NÖ zu bekommen.

In diesem Jahr waren dies unter anderem finanzielle Mittel für die Neuerrichtung der Brücke in der Berggasse. Auch die Neuherstellung der Straßenbeleuchtung in der Kupetziedlung wird durch das Land NÖ gefördert werden.

2014 werden wir Projekte im Rahmen der "Klima- und Energiemodellregion Wienerwald" umsetzen; unser Weg in Richtung Nachhaltigkeit der Energieversorgung in unserer Gemeinde.

Wenn wir genügend verbindliche Anmeldungen haben, werden Sie auch einen neuen Posten im Budget 2014 finden, planen wir doch die Einrichtung der Kleinkinderbetreuung für ein- bis zweieinhalbjährige Kinder. Sobald die bisherigen Mieter aus dem Gewerbehof in das Ärztezentrum übersiedelt sind, kann mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Die Planungen laufen bereits auf Hoch-



touren. Auch die Sanierung des Kindergartens in der Lefnärgasse unterstreicht unser Ziel zum "Familienparadies im Wienerwald" zu werden.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch über den Einbruch in das Gablitzer Gemeindeamt im August berichten.

Sie werden darüber vielleicht schon gelesen oder gehört haben. Dieser brachte für unsere MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes einen Mehraufwand, um die Schäden zu beseitigen. Der gesamte entstandene Schaden ist durch unsere Versicherung abgedeckt. Trotzdem haben wir den Sicherheitsexperten des Landeskriminalamtes, Chefinspektor Andreas Bandion, eingeladen unsere Gemeindegebäude sicherheitstechnisch zu durchleuchten. Nach seiner Expertise werden wir nun Sicherheitseinrichtungen planen und installieren.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Ihre Ingrid Schreiner
GGRⁱⁿ für Finanzen



Der Graf
Der Baumeister

Baumeister Andreas Graf e.U.
Hauptstraße 100c, A-3001 Mauerbach
Tel.: 01/979 23 00 Fax: 01/979 13 11
e-mail: der.graf@aon.at

Fassadengestaltung, Neu- und Umbauten, Althausanierung, Planung



Bericht aus dem Generationen-, Schulen- u. Kindergartenressort



Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer!

Kleinkinderbetreuung endlich auch in Gablitz!

Eltern sollen die Wahlmöglichkeit der Betreuung ihrer Kinder haben, wenn sie berufstätig sind, deswegen wird es zum Angebot der Betreuung bei einer Tagesmutter auch das Angebot einer Kleinkindergruppe geben.

Zur Zeit wird noch an der Planung der Räumlichkeiten im Gewerbehof gearbeitet. Dafür bekamen wir Unterstützung von Experten der Landesregierung, damit alle notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden.

Es braucht einen entsprechend großen Gruppenraum für die Kinder, einen Platz für die Mittagsruhe, eine kleine Küche, altersentsprechende Sanitäranlagen und Wickeltische.

Maximal 15 Kinder können in der Gruppe von einer Pädagogin und einer Betreuerin liebevoll umsorgt werden. Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr können in der Gruppe aufgenommen werden.

Allerdings müssen sich die Eltern darauf einstellen, dass ein Elternteil eine gewisse Zeit

mit dem Kind in der Gruppe an der Eingewöhnung mitarbeiten muss.

Ein kleiner hübscher Spielplatz nebenan gehört natürlich unbedingt dazu!

Neuerungen im Schuljahr 2013/2014

Das Projekt "Native Speaker" soll auch im neuen Schuljahr wieder angeboten werden, da die „älteren Kinder“ bisher gute Fortschritte im Erlernen einer Fremdsprache bereits in der Volksschule gemacht haben.

Damit helfen wir mit, eine optimale Basis für die Gablitzer Kinder zu schaffen.

Eine der ersten Klassen wird als „Rhythmikklass“ geführt, eine unverbindliche

Übung im Umgang mit dem PC soll angeboten werden.

Schulbibliothek

Ende September werden wir die Schulbibliothek offiziell eröffnen und dabei Gelegenheit haben, das Bibliotheksverwaltungsprogramm „Biblioweb“ kennenzulernen.

SchülerInnen-Parlament

Und mit dem neuen Projekt des "SchülerInnenparlaments" bringen wir erste Erfahrungen mit dem demokratischen Entscheidungsprozess in die Gablitzer Volksschule.

Sie sehen, es tut sich vieles für die Gablitzer Kinder, wir setzen immer neue Ideen und Projekte um, sind offen für Neues und wollen das Leben für Familien in Gablitz erleichtern.

Ihre Christine Rieger
GGRⁱⁿ für Generationen,
Schulen u. Kindergärten

GEIGER GLAS

E-MAIL office@geiger-glas.at

F. Geiger

BAUVERGLASUNG und WINTERGÄRTEN
Ganzglastüren u. Ganzglasduschenanlagen
Spiegel und Schmelzglasstechnik
Sämtliche Reparaturverglasungsarbeiten

Seit 1876

Preßbaumer Straße 4
A-3443 Sieghartskirchen
Telefon 02274 / 2252
Fax 02274 / 2252 4

Jäger & Kronsteiner

Der starke Kontakt

Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima-, Heizungsanlagen.
Kontrollierte Wohnraumlüftung, Mess-, Steuer-, Regeltechnik.
Netzwerkssysteme, Verteilerbau, Prüfbefunde, Photovoltaikanlagen,
Elektrogeräte für Haushalt und Gewerbe. Audio & Video.

3003 Gablitz, Linzer Straße 191 - 193

02231 / 61 704 Fax - 30

www.jaekro.at

office@jaekro.at



Interessantes aus dem Kultur- und Fortbildungsressort

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

Wieder neigt sich ein Sommer dem Ende zu und die Zeichen des Herbstes lassen sich nicht mehr verbergen. Deshalb blicken wir gemeinsam auf einen ereignisreichen Sommer zurück!

Sommer-Rückblick

Es war heuer ein wunderbarer, fast tropischer Sommer! Die Kinder hat es aber nicht abgehalten, egal wie heiß es war, die verschiedensten Angebote vom Ferienspiel zu nutzen.

Dabei gilt es ein großes Dankeschön an alle Privatpersonen, Vereine, Geschäftsleute oder andere Organisationen auszusprechen. Die Kinder hatten große Freude an den Aktivitäten und waren mit großer Begeisterung dabei (siehe Seite 10).

Professionelles Plakatsystem für Gablitz

Im Herbst werden fixe Plakathalterungen vorerst entlang der B1 aufgestellt. Darin haben 4 Plakate mit der Größe „A2“ Platz. Kommendes Frühjahr werden noch weitere Halterungen sowohl in der Erde als auch in einer Höhe von ca. 2,40m an Lichtmasten befestigt und aufgestellt.

Ab 2014 dürfen alle privaten Plakate nur mehr über das neue Plakatsystem aufgehängt werden.

Großer Vorteil ist für alle VeranstalterInnen das Service des Aufhängens und Abhängens durch die Gemeinde und die witterungsbeständigen Ständer. Die Plakate sind durch eine Plexiglasscheibe geschützt. Gablitz soll dadurch frei von verschiedensten Werbetafeln werden.

Frau in der Wirtschaft kommt wieder aus Gablitz

Ich gratuliere dazu ganz herzlich Frau **Astrid Wessely**. Sie ist alleinerziehende Mutter zweier Kinder mit 11 und 5 Jahren und arbeitet seit 2007 als freischaffende Architektin. Geboren wurde sie 1972 in Tirol und lebt seit 18 Jahren in Wien und Umgebung, zehn davon in Gablitz.



In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit Kunst und hat 2009 ein Netzwerk für KünstlerInnen aus dem Wienerwald gegründet.

Dem Verein mit inzwischen 150 Mitgliedern steht sie seit April 2013 als Obfrau vor.

Beruflich hat sie sich auf das Bauen mit Massivholz und ökologischen Materialien spezialisiert, auf ganzheitliches Planen und Gestalten spezialisiert.

Für den Beruf der Architektin entschied sie sich, weil sie hier eine Vielfalt leben kann, die seit jeher ihr Leben und ihre Persönlichkeit prägt.

Vor etwa einem Jahr wurde sie gefragt, ob sie den Vorsitz von „Frau in der Wirtschaft“ für den Teilbezirk Purkersdorf übernehmen möchte. Mit Freude hat Astrid Wessely zugesagt, denn es ist ihr die Arbeit und die Vernetzung mit anderen Frauen immer schon ein großes Anliegen gewesen.

Astrid Wessely sieht sich auch als Sprachrohr der Frauen zu Wirtschaft, Politik und Kammer.

Sie ist sehr gern Unternehmerin, aber auch leidenschaftliche Mutter und steht dafür, dass sich beides wunderbar vereinbaren lässt.



Frau Wessely möchte für andere Frauen ein Vorbild darin sein, ein engagiertes, selbstbestimmtes Leben zu führen und sich auch beruflich zu verwirklichen.

*Dipl.-Ing. Astrid Wessely freut sich auf Anregungen und Kontaktaufnahme unter
Tel.: 0699 / 19454014 oder
Mail: astrid@wessely.at*

Neujahrskonzert 2014 - einmal anders!

Die NÖ Tonkünstler haben uns heuer im Frühjahr - wie auch anderen Gemeinden - ihre weiteren Auftritte gekündigt, um sich größeren Spielstätten und dem Ausland zu widmen. Schwer enttäuscht und verärgert habe ich mich auf die Suche nach einer vergleichbaren Alternative gemacht.

Und ich denke, es ist mir gelungen! Die **Bühne Baden** hat mir schon zugesagt und ein Neujahrskonzert zugesichert. Nun freut es mich sehr, **Sie am 6. Jänner 2014 um 11 Uhr zu einer Neujahrs-Matinee einladen zu dürfen.** Stoßen Sie gemeinsam mit Familie und Freunden auf das neue Jahr an und genießen Sie den Auftritt der Bühne Baden. Sie werden sicher nicht enttäuscht sein!



Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst. Alles Liebe

Ihre Manuela Dundler-Strasser
GGRⁱⁿ für Kultur und Fortbildung
sowie GAB-Leiterin



Unterschiedliche Ausführungen

Rückblick Ferienspiel



„Kräuter riechen und erkennen“ fanden bei Michail & Christina, unseren Bio-Griechen, großen Anklang.



„Bogenschießen“ mit dem Bogensportclub ARTEMIS war ein besonderes Erlebnis



Das „Kinderschminken“ beim Herbstfest ist immer wieder ein Hit.



„Malen im Garten“ bei Erna & Susi Kalkbrenner war bei sommerlichen Temperaturen wunderbar und lustig.



„Spiele auf der Obstwiese“ mit dem Siedlerverein erfreuten Groß und Klein.



„Der Besuch im Kloster“ wurde von den Klosterschwestern und unserem Pfarrer bunt gestaltet.



„Auf den Spuren des Bibers“ war nicht nur lehrreich, sondern auch spannend.



„Das Tenniscamp“ mit dem TCK Gablitz war mit den herzlichen Tennistrainern ein voller Erfolg



„Der Slackline-Workshop“ am Robinson-Spielplatz war für viele Kinder eine neue sportliche Erfahrung.



„Förster Clemens erklärt die Natur“ und zeigt die faszinierende Flora und Fauna im Wienerwald.



„Der Blaulichttag“ war nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen interessant.



Beim „Family-Day“ der SPO Gablitz am Parkplatz der Laabacher Weinschenke standen sportliche Geschicklichkeiten im Vordergrund



„Spiele mit dem Ball“ des SV Gablitz begeisterten die fußballnarrischen Kinder, Jugendlichen und Erwachsene.



Bericht aus dem Straßen- und Verkehrsressort

Sehr geehrte Gablitzerinnen, sehr geehrte Gablitzer,

„Begegnungszone“

Seit 1.4.2013 können Gemeinden die gemeinsame und faire Nutzung des öffentlichen Raumes durch alle VerkehrsteilnehmerInnen über eine Begegnungszone regeln.

Nach einer Begutachtung durch einen Verkehrsexperten des Landes NÖ wäre eine Begegnungszone in der Ferdinand-Ebner-Gasse möglich. Gerade im Bereich der Volksschule mit dem Hort und dem gegenüberliegenden Kinderspielplatz wäre die Schaffung dieser Modellzone, in der eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h gilt, zumindest andenkenswert.

Selbstverständlich werde ich dieses Thema noch genauest im Ausschuss mit Einbindung des Bürgermeisters diskutieren lassen. Eine zweite Mariahilferstraße brauchen wir sicherlich nicht in Gablitz, dennoch möchte ich mich dieser Möglichkeit von Beginn an auch nicht verschliessen.

Die "Begegnungszone" auf einen Blick:

- Jeglicher Fahrzeugverkehr ist gestattet, ebenso das Rollschuhfahren.
- FußgängerInnen dürfen zur Fortbewegung die Fahrbahn benützen.
- FußgängerInnen und RadfahrerInnen dürfen weder gefährdet noch behindert werden.
- Nebeneinanderfahren von RadfahrerInnen ist gestattet.
- KFZ dürfen nur an gekennzeichneten Stellen parken.
- Höchstgeschwindigkeit ist für alle Fahrzeuge 20 km/h, in der Verordnung der Behörde kann die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erhöht werden.
- Die Begegnungszone ist durch Hinweiszeichen gekennzeichnet.
- Die Begegnungszone zählt zum fließenden Verkehr und ist daher nicht gegenüber anderen Verkehrsflächen benachrangt, das heißt, es gelten die allgemeinen Vorrangregeln.
- Die Begegnungszone kann in einzel-

nen Straßen oder in Gebieten umgesetzt werden.

Straßensanierungen

In den Herbstmonaten werden noch einige wichtige Asphaltierungsarbeiten an der Straßeninfrastruktur durchgeführt. Nach Beendigung der Wasserleitungssanierung wird die desolate Verschleißschicht in der Paracelsusgasse bis zur Denkgasse erneuert; ein Gehsteig in der Höbersbachstraße neu errichtet und der Fußweg von der Linzer Straße bis zur Anton-Hagl-Gasse gänzlich saniert.

Erweiterung des Gehsteiges - Einmündung B1 / Hauersteigstraße bis zur Hauersteigbrücke

Die Bauarbeiten an der Wohnhausanlage am Beginn der Hauersteigstraße sind abgeschlossen und der nur teilweise vorhandene Gehsteig bis zur Hauersteigbrücke wird noch im Herbst erweitert werden. Der bisher teilweise vorhandene Grünstreifen, der von Hundengeleuten gerne als „Erleichterungszone“ benutzt wurde und den AnrainerInnen unangenehme Gerüche bereitete, wird künftig ein moderner und sicherer Gehweg werden. Dafür investieren wir €9.511,46 inkl. 20 % MwSt.

Ein angedachter Radweg kann nach einem Lokalausweis mit einem von mir beauftragten Verkehrsexperten des Landes NÖ leider nicht realisiert werden. Der Grund dafür liegt an der vom Gesetzgeber klar geregelten Radfahrwegbreite. Die RVS 03.02.13 ist auf alle für den Radverkehr zugelassenen Verkehrsflächen anzuwenden. Somit müsste auf der Hauersteigstraße eine zusätzliche 3m-Breite vorhanden sein. Dafür ist einfach kein Raum vorhanden.

Es wurde dabei auf das Beibehalten des derzeitigen Mischprinzips - alle Fahrzeuge bewegen sich auf einer Fläche ohne Trennung der Verkehrsarten - hingewiesen und in diesem Bereich der Hauersteigstraße gemäß Sachverständigenbericht als verträglich angesehen.



Verbreiterung des Gehwegs gegenüber Raika

Im Bereich des neuen Fahrbahnteilers auf der B1 bei der Raiffeisenbank wird der Gehsteig in südliche Richtung um 0,75m verlegt werden.

Der neu entstehende Streifen von der Fahrbahnaußenkante bis zum Gehsteig wird begrünt und dieser Abstand zur Bundesstraße soll FußgeherInnen ein besseres Sicherheitsgefühl geben. Die Kosten für die Gehsteigverlegung betragen €13.016,59 inkl. 20 % MwSt.

Abbiegespur zu SPAR-Markt (Schober) fertiggestellt

Die zunehmende Verkehrsdichte an der B1 und auch, um gefährlichen Situationen beim Ein- und Ausfahren aus dem SPAR-Markt in die B1 entgegenzuwirken, wurde im Auftrag der Marktgemeinde Gablitz die NÖ Straßenbauabteilung Tulln mit der Planung und Errichtung einer Linksabbiegespur beauftragt. Die offizielle Bezeichnung dafür lautet Fahrbahnteiler, Gehsteige, Fahrbahnverbreiterungen entlang der LB-1 im Ortsbereich von Gablitz von km 21,020 bis km 21,120.

Die Gesamtkosten für dieses Straßenbauprojekt beliefen sich auf €35.000,- inkl. 20% MwSt. Die fertig gestellten Nebenanlagen werden von der Marktgemeinde Gablitz in ihrer Erhaltung und Verwaltung gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 27.06.2013 übernommen.

„Mobilitätsbutton“ auf der Gemeindehomepage

Auf der Gemeindehomepage www.gablitz.gv.at habe ich einen Mobilitätsbutton als Servicrubrik unter dem Titel „Mobilität+Verkehr“ einrichten lassen.

Unterpunkte sind die Rubriken „Öffentlicher Verkehr, Radfahren, zu Fuß un-



Bericht aus dem Straßen- und Verkehrsressort - Fortsetzung

terwegs, Info Barrierefreiheit und Mitfahrbörse“.

Inhalte und Konzept wurden strukturell im MobilitätsCheck von Mag. Michael Praschl vorbereitet und von mir gemeinsam mit UGR DI Haas erarbeitet.

Dieser Service auf der Gemeindehomepage wird noch ausgebaut und laufend zu neuen Mobilitätsthemen ergänzt werden. Für die Einarbeitung der Themen in die Homepage danke ich ganz besonders der Assistentin des Bürgermeisters und des Amtsleiters, Frau Sabine Ellegast.

Die „nextbike“ Radverleihstation beim Park&Ride Gablitz

gegenüber dem Gemeindeamt wird von der Bevölkerung positiv bewertet und erfreut sich steigender Beliebtheit. An manchen Tagen sind sogar alle verfügbaren 7-Gang-Räder gleichzeitig unterwegs. Wie das „Radentleihen“ funktioniert, ist beim nextbike-Standort oder unter www.nextbike.at beschrieben.



Bgm. Ing. Michael Cech und GGR Ing. Marcus Richter wollen den Gablitzer/innen eine umweltfreundliche, gesunde und kostengünstige Alternative zum Autofahren anbieten

Ihr Ing. Marcus Richter
GGR für Straßen- und Verkehr

Erholung am Plattensee
Luxusappartement mit Seeblick
für bis zu 6 Personen 495€ pro Woche

Info unter: www.tabody-villa.com
giczy@kabsi.at oder 0664-1114174

**KRAN · MINIBAGGER
KIPPTRANSPORTE
SAND · SCHOTTER
ERDBEWEGUNG**

CZERNI-TRANS

3003 GABLITZ, LINZERSTR. 174 Tel.: 02231/ 63827
czernitransporte@hotmail.com
Mobil: 0664 / 375 82 85; Fax: 02231/672 28

MARKUS CZERNI
- PFLASTERUNGEN - AUSSENANLAGEN
- WEINKELLERBAUTEN - ZAUNANLAGEN
- ERDBEWEGUNGEN - AUSHUB

Linzerstraße 174, 3003 Gablitz
☎ 0676 / 947 21 02
✉ viktoriaczerni@hotmail.com
Planung, Beratung & Ausführung
Alles aus einer Hand

Anrufen & Losradeln

1 **02742 22 99 01**

Erste 1/2 Stunde gratis 1€/h 8€/24h

Registrierung

- > Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich:
- per Handy Hotline wählen **02742 22 99 01**
- oder online unter www.nextbike.at

2 > >

Leihrad ausborgen

- > Hotline 02742 22 99 01 per Handy anrufen¹⁾
- > Nummer des gewünschten Rades eingeben
- > Sie erhalten einen Zahlencode
- > Mit diesem Code das Schloss öffnen und losradeln

3 > >

Leihrad zurückgeben

- > Rad an beliebigem nextbike-Standort zurückbringen
- > Rad absperren und Hotline erneut anrufen¹⁾
- > Standort bekannt geben und abmelden

¹⁾Mit einem Smartphone können Sie den Verleihvorgang per App oder mobiler Webseite m.nextbike.at tätigen.



Bericht aus dem Dorfentwicklungs- und Naturschutzressort

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer !

Zwei wichtige Projekte wurden diesen Sommer abgeschlossen.

Schautafelweg entlang des Radweges

„In einer Kooperation mit dem Biosphärenpark Wienerwald errichtete die Marktgemeinde Gablitz einen Schautafelweg entlang des Radweges. Schautafeln informieren interessierte RadfahrerInnen und WandererInnen über die heimische Flora und Fauna.

Im Beisein von Biosphärenpark-Direktorin Mag. Hermine Hackl, Bgm. Ing. Michael Cech und GGRⁱⁿ Manuela Dunder-Strasser konnte der Schautafelweg durch GGR DI Gottfried Lamers seiner Bestimmung übergeben werden.

Heimische Flora und Fauna entdecken

Auf den Tafeln finden sich Informationen über die Schwarzerle und das Pfarrerkapperl, welches ein sommergrüner, stark verzweigter Strauch ist, der seinen Namen der Kapsel Frucht verdankt. Die Kapsel Frucht gleicht mit ihren 4 zurückgeschlagenen, roten Fruchtblättern nämlich der Kopfbedeckung katholischer Priester.



Der neue Platz in der Hauptstraße - von den GablitzerInnen liebevoll „Kaiser-Franz-Joseph-Platzl“ genannt - ist zur neuen Touristenattraktion geworden, wie viele positive Rückmeldungen zeigen. Pünktlich zum 183. Geburtstag des Kaisers der Donaumonarchie am 18. August 2013 erstrahlt der Platz in neuem Glanz

Aber auch die Tierwelt Gablitz' kommt in der Darstellung nicht zu kurz. Neben dem Feuersalamander findet sich auch der kleinste unter unseren Buntspechtarten – der Kleinspecht – auf den Info-tafeln.“

(Auszug aus der Presseaussendung der Direktion des Biosphärenparks vom August 2013)



Ich hoffe, dass diese Kooperation mit dem Biosphärenparkmanagement noch viele weitere sichtbare und erlebbare Früchte tragen wird.



Uferplatz im Zentrum

Das zweite Projekt ist der im Sommer, rechtzeitig für das Dorffest fertiggestellte, Uferplatz im Zentrum.

Nach vielen Falschmeldungen und Querelen ist dieser Platz jetzt offen und zugänglich für die Bevölkerung und wird sichtbar gut angenommen. Der direkte Zugang zum Bach ist ein Highlight für Kinder und SpaziergängerInnen. Da mit diesem Projekt auch gleichzeitig die Hochwassersicherheit verbessert wurde, hat auch die Landesregierung mitfinanziert und wir sind somit auch im sehr engen Budgetrahmen geblieben.

Aufgrund der so erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes, wollen wir nun weitere Flächen in Gablitz neu gestalten. Auch in Zukunft werden wir uns dabei von der Aktion „NÖ Gestalten“ beraten und inspirieren lassen.

Gute Ideen gibt es aber sicher auch in Gablitz selbst. Wenn Sie daher eine Idee für eine Gestaltungsmaßnahme haben, lassen Sie es mich wissen. Wir werden diese Ideen dann auf Gemeindeebene besprechen und deren Umsetzungsmöglichkeit prüfen.

Kontaktieren Sie mich einfach unter:
dgt.lamers@aon.at

Ihr Dipl.-Ing. Gottfried Lamers
GGR für Dorfentwicklung
und Naturschutz



Bericht aus der 14. Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2013

Kleinkinderbetreuungseinrichtung; Grundsatzbeschluss

Entsprechend dem Barcelona-Ziel der Europäischen Union wird ein Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer Kleinkinderbetreuung beschlossen. (Beschluss einstimmig)

Familienfreundliche Gemeinde; Grundsatz-Rahmenbeschluss

Bereits im März 2012 hat der Gemeinderat den Beitritt zum Projekt Audit „familienfreundliche Gemeinde“ beschlossen. Die Zustimmung wurde nun zur Realisierung der erarbeiteten Maßnahmen für die Jahre 2013 bis 2015 gegeben. (Beschluss einstimmig)

Beitritt zu „Natur im Garten“

Dem Beitritt als Marktgemeinde Gablitz wird zugestimmt. (Beschluss einstimmig)

Fahrbahnteiler LB-1; km 21,020 bis km 21.120; Übernahmeerklärung

Die vorgelegte Erklärung der NÖ Straßenbauabteilung 2/Tulln, die Erhaltung und Verwaltung zu übernehmen, wird angenommen. (Beschluss mehrstimmig)

Vergaben:

a) Rottebox Stockerau

Die Rottebox wird wieder in das Eigentum der Stadtgemeinde Stockerau übertragen, da der seit 1993 bestehende Vertrag beendet wurde und ein

Heraustrennen der Box völlig unwirtschaftlich ist. (Beschluss einstimmig)

b) Grenzberichtigung Fam. Wernisch

Der Grenzberichtigung wird die Zustimmung erteilt. (Beschluss einstimmig)

Hauptstraße 35, Mietvertrag Curovic

Der neuerliche Abschluss eines Wohnungsmietvertrages mit der Dauer von 3 Jahren wird genehmigt. (Beschluss einstimmig)

Gewerbehof - Mieterweiterung Fa. Bammer GmbH

Ein im 1. Stock gelegenes Büro ist an die Fa. Bammer GmbH seit 01. April 2013 vermietet. (Beschluss einstimmig)

Pachtvertrag Fam. Kraus - Neufassung

Der seit 1997 bestehende Pachtvertrag mit Familie Kraus wird neu verfasst, da er nach dem VPI valorisiert und einer ortsüblichen Miete angepasst werden soll. (Beschluss einstimmig)

Arch. DI Kreiner - Pachtvertrag Bachgasse 5

Im Sinne eines Vertragspunktes werden die Rechte aus diesem Pachtvertrag an die Privatstiftung „Bräunerstraße 2, Privatstiftung“ übertragen. (Beschluss einstimmig)

Servitutsvertrag Poszt - Averara

Ein Servitutsvertrag mit Frau Averara und Frau Poszt zur Errichtung eines

Regenwasserkanals wird abgeschlossen. (Beschluss einstimmig).

Pachtvertrag Imbissstand Nemec/Scharf

Ein auf 10 Jahre befristeter Pachtvertrag mit Frau Hannelore Scharf wird genehmigt (Beschluss mehrstimmig).

VOR Ortstarif - Anpassung

Trotz des ab 01. Juli 2013 angehobenen Grundtarifs der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) wird der Kartenpreis für den Fahrgast unverändert auf €0,90 belassen. (Beschluss einstimmig).

Jäger & Kronsteiner - Wirtschaftsförderung Jahr 3

Eine zusätzliche Wirtschaftsförderung für ein 3. Betriebsjahr in der Höhe von 50 % der pflichtigen Kommunalsteuer wird gewährt, wenn mind. 50 MitarbeiterInnen für weitere 2 Jahre gemeldet bleiben. (Beschluss mehrstimmig).

Raiffeisen Lagerhaus, Ansuchen um Wirtschaftsförderung

Dem Ansuchen des Raiffeisen-Lagerhauses für eine Zweidrittelförderung der Kommunalsteuer wird statt gegeben. (Beschluss einstimmig).

Subvention Verein

„Die Wienerwaldkinder“

Nach erfolgtem Seifenkistenrennen wird die Auszahlung der angesuchten Subvention in Höhe von €250,- genehmigt. (Beschluss einstimmig).

Sehr geehrte Gablitzerinnen, sehr geehrte Gablitzer,

**Ich lade Sie wieder sehr herzlich
zum nächsten „Politischen Stammtisch“ ein.**

*Kommen Sie, um mit mir und Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates
über Ihre Wünsche, Anliegen oder Probleme bei einem Glas Wein
oder Bier zu plaudern.*

Nächster Termin:

**Donnerstag, 03. Oktober 2013 um 19.00 Uhr,
in das Griechische Restaurant „Thalassa“**

*Ich freue mich auf interessante Gespräche
Ihr Bürgermeister Michael W. Cech*



Badekantine im Schwimmbad Gablitz in Pacht ab 2014 zu vergeben

Die Marktgemeinde Gablitz sucht ein(en) Pächter(in) für das Buffet im Schwimmbad ab der Badesaison 2014.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Marktgemeinde Gablitz, Tel. 02231/63466 DW 111, Herrn Dworschak oder per E-Mail unter dworschak@gablitz.gv.at.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung !



**Abkehrtermine
der 2. Wiener Hoch-
quellwasserleitung**

im 2. Halbjahr 2013:

**30. September -
05. Oktober (KW 40) ;
04. - 09. November
(KW 45)**

**(Betriebliche Verschiebungen
seitens der MA31 -
Wiener Wasser sind möglich)**

**Termine auch auf
www.evnwasser.at**

WWW.DEWANGER.AT

**BESTATTUNG
DEWANGER**

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109





BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe		15 Sekunden	
Warnung		3 Minuten gleich bleibender Dauerton	
Alarm		1 Minute auf- und abschwelliger Heulton	
Entwarnung		1 Minute gleich bleibender Dauerton	

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Achtung! Am 5. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!
NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit



Häckselgutabholaktion ab Montag, 14. Oktober 2013

Wie in den vergangenen Jahren führen wir eine Häckselaktion durch. Die Kosten betragen pro m³ abgeführtem Material €15,- zuzügl. Mehrwertsteuer. Eine Abfuhr kann daher nur aufgrund Ihrer Anmeldung erfolgen.

Bitte die abzuführende Menge bereits am ersten Abfuhrtag, das ist der **14. Oktober 2013**, vor dem Grundstück lagern.

**Meldung bis Freitag,
11. Oktober 2013
mit Angabe der voraussichtlichen Menge,
Gemeindeamt,
Tel.: 02231/634 66 - 111**

Nur nach vorheriger Anmeldung wird das Häckselgut abgeholt!



Gablitz ist „Natur im Garten-Gemeinde“



von links: Vbgm. Franz Gruber, Bauhofsleiter Harald Freistetter, GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, Umweltgemeinderat DI Bernhard Haas, Landeshauptmann-Stv. Wolfgang Sobotka, Bgm. Ing. Michael W. Cech, GRⁱⁿ Fritzj Weiss und GGR DI Lamers

©NLK Reinberger

Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka machte sich am Samstag, den 7. September 2013 extra auf den Weg nach Gablitz, um den Gemeindevertreter/Innen die Auszeichnung zur "Natur im Garten-Gemeinde" persönlich zu überreichen.

Damit zeichnet das Land NÖ die Bemühungen der Gemeindeverwaltung aus, möglichst umweltschonend mit Ressourcen umzugehen und bei der Pflege des öffentlichen Grünraumes nach ökologischen Gesichtspunkten vorzugehen.

Bauhofsleiter Harald Freistetter konnte über den Arbeitsalltag der Gemeindemitarbeiter berichten und Bürgermeister Michael W. Cech lud im Anschluss zu einem Spaziergang durch das Gablitzer Zentrum ein.

Nach der Besichtigung des Gablitzer Klosters und Erklärung, wo demnächst das Projekt "Betreutes Wohnen" mit finanzieller Förderung durch das Land NÖ beginnt, luden die Schwestern des Gablitzer Klosters mit Schwester Oberin Jacinta zu Kaffee und Mehlspeisen in den Wintergarten des Klosters.

LH-Stv. Sobotka war begeistert über die Gastfreundlichkeit in Gablitz und wird uns bei den kommenden Förderrunden sicher in sehr guter Erinnerung haben.

HAIR & FLAIR

Inh. Manuela RAINER

Kirchengasse 3, 3003 Gablitz
Nach tel. Vereinbarung - Tel./Fax: **02231/63460**
Öffnungszeiten: DI – FR 9 – 18 Uhr u. SA 8.30 – 12 Uhr



E I N L A D U N G zur Bürger/Innen-Information

GABLITZER ENTWICKLUNGSKONZEPT

Sehr geehrte Gablitzerinnen
und Gablitzer !

Im Rahmen unserer strategischen, langfristigen Überlegungen über die Entwicklung unserer Gemeinde haben wir im Gemeinderat im März dieses Jahres das **Büro Knollconsult** mit der Erstellung der Grundlagen für das Gablitzer Entwicklungskonzept beauftragt.



Vor 21 Jahren wurde das Beratungsunternehmen Knollconsult für die Fachbereiche Landschaftsplanung, Raumplanung und Umweltplanung gegründet und ist seither mit kompetenten Planungsleistungen in der Centrope-Region erfolgreich tätig.

Wir haben uns also für unser Konzept absolute Experten an Bord geholt, geht es doch um nicht weniger als die künftige Entwicklung unserer Gemeinde und das Ziel, die Lebensqualität in Gablitz zu erhalten und weiter auszubauen.

Diese Grundlagen sind nun fertiggestellt und wir möchten Sie nun sehr herzlich

**am Donnerstag, den 17. Oktober 2013
um 19.00 Uhr
in den Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

zu einer Präsentation und Diskussion zu diesem Zukunftsprojekt einladen.



DDI Jochen Schmid von Knollconsult wird die Ergebnisse der Grundlagenforschung vorstellen, das Konzept des „Gablitzer Entwicklungskonzeptes“ sowie die weiteren Schritte erklären.

Wir freuen uns schon sehr auf einen interessanten Abend und unsere gemeinsame Arbeit am Gablitzer Entwicklungskonzept.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech, e.h.

Vizebürgermeister
Franz Gruber, e.h.



DER BÜRGERMEISTER DER MARKTGEMEINDE GABLITZ Ing. Michael W. Cech

Gablitz, im September 2013

Nächster Schritt zur Kleinkinderbetreuung in Gablitz Verbindliche Anmeldung

Sehr geehrte Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

In der Ausgabe 2/2013 des Gablitzer Amtsblattes habe ich Sie über das Projekt der geplanten Kleinkinderbetreuung für Kinder von 1 – 2,5 Jahren informiert. Daraufhin haben sie Ihr unverbindliches Interesse an dieser geplanten Einrichtung deponiert.

Die zahlreichen Rückmeldungen bestärken mich in meiner Meinung, dass eine derartige Kinderbetreuung eine wichtige Einrichtung für Gablitz und Ergänzung unserer Infrastruktur ist. Dieses Projekt ist mir ein ganz besonderes Anliegen, denn es ist ein weiterer Schritt zum „Familienparadies Gablitz“.

Wir haben nun mit einem Experten des Landes NÖ die Räumlichkeiten besichtigt, der die grundsätzliche Eignung bestätigt. Natürlich sind zahlreiche Umbaumaßnahmen zu setzen, und auf dem direkten Nachbargrundstück werden wir einen Kinderspielplatz für die Kleinkindergruppe errichten. Es soll eine hochqualitative Kinderbetreuung entstehen, in dem sich die Gablitzer Kinder von Anfang an wohl fühlen.

Wir beginnen nun mit der Planung des Umbaus, um sofort nach Übersiedlung der bisherigen Mieter in das Ärztezentrum mit den Arbeiten beginnen zu können. Da die Übersiedlung voraussichtlich zu Beginn 2014 erfolgen wird, kann die Eröffnung der Kleinkindergruppe aus heutiger Sicht mit April/Mai 2014 erfolgen.

Grundvoraussetzung für Förderungen sind verbindliche Anmeldungen. Wir können in dieser Gruppe maximal 15 Kinder aufnehmen. Die Aufnahme erfolgt bei einem Übersteigen der Kapazität nach Einlangen der Anmeldung.

Ich möchte sie bitten, **den Anmeldebogen, den Sie am Gablitzer Gemeindeamt bei Frau Stroißmüller erhalten, auszufüllen und bis 15. Oktober 2013** an uns zu retournieren. Für alle Fragen stehen Ihnen Frau Regina Stroißmüller (Tel.Nr. 02231/63466 DW 140 oder regina.stroissmueller@gablitz.gv.at) oder ich sehr gerne zur Verfügung.

Sehr geehrte Eltern, wenn Sie noch weitere Fragen oder Anregungen zu Kinder- und Familienthemen in Gablitz haben, können Sie mich jederzeit telefonisch oder per Mail erreichen, oder besuchen Sie mich doch in meiner Sprechstunde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr,



Weiterführung des Auffrischungs-Erste Hilfe Vortrages

Aufgrund der großen Nachfrage zu den Auffrischungs-Erste-Hilfe-Unterweisungen, hat sich die Marktgemeinde Gablitz entschlossen, diese weiterzuführen, um mehr interessierten GablitzerInnen die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen im Bereich der „Ersten Hilfe“ auf Vordermann zu bringen.

Bei vielen ist bzw. war der letzte Erste Hilfe Vortrag schon lange her. Viele leisten keine Erste Hilfe, da die Angst besteht, man könne doch was falsch machen. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitersamariterbund Purkersdorf (ASBÖ) besteht nunmehr die Möglichkeit diese Angst zu nehmen.

Frau Brandl, Schulwartin und Teilnehmerin des zweiten Vortrags: „Ich habe zwar vor einiger Zeit eine 16-stündige Unterweisung absolviert, aber speziell bei mir in der Schule kann immer etwas passieren. Daher nutzte ich die Chance, um mein Wissen wieder aufzufrischen. Ich kann diesen Vortrag nur jedem empfehlen, denn es zahlt sich aus.“

In einer 4-stündigen Unterweisung und einem Unkostenbeitrag in der

Höhe von € 10,- werden die Maßnahmen der Ersten Hilfe gelehrt und geübt. Für alle TeilnehmerInnen gibt es auch eine Teilnahmebestätigung.

Folgende Punkte stehen auf dem Programm:

- Gefahr erkennen,
- vor Gefahr schützen;
- informatives und exaktes Absetzen des Notrufes;
- Kontrolle von Lebensfunktionen;
- stabile Seitenlage;
- Reanimation an der Übungspuppe;
- Helmabnahme;
- Blutstillung;
- Psychische Betreuung von Verletzten



1. Erste-Hilfe-Kurs im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gablitz. Es wurde sehr anschaulich und auch interessant vorgetragen.

Folgende Termine (für jeweils max. 20 Personen) stehen zur Auswahl:

**Freitag, 25. Oktober 2013 - 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr oder
Samstag, 9. November 2013 - 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Anmeldungen im Gemeindeamt Gablitz bei Frau Hasiber persönlich, telefonisch (02231/63466 DW 131) oder mittels Mail (hasiber@gablitz.gv.at).

ANMELDESCHEIN

Ich (Name)

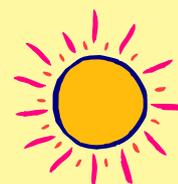
(Adresse)

(Tel.Nr.)

melde mich für den Erste Hilfe-Auffrischkurs am

- 25. Oktober 2013 von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr**
- 09. November 2013 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr** an.

Ende der Sommerzeit



Laut Verordnung der Bundesregierung endet im Kalenderjahr 2013 die Sommerzeit am

**27. Oktober 2013
um 3.00 Uhr
mitteleuropäischer
Sommerzeit (MESZ).**

NICHT VERGESSEN
Am Ende der Sommerzeit sind die Uhren um **1 Stunde zurückzustellen!**



Hauswasserleitung prüfen (Wasserzähler - Frostschutz)

Da die kältere Jahreszeit sehr bald anbrechen wird, muss in nächster Zeit mit akuter Frostgefahr gerechnet werden.

Viele Hauseigentümer haben ihre Hauswasserleitung aber nicht entsprechend gesichert.

So möchte die Marktgemeinde Gablitz in Erinnerung rufen, dass es die Aufgabe jedes Hauseigentümers ist, die Funktionsfähigkeit und Dichtheit der Hauswasseranlage regelmäßig zu prüfen.

Kommt der Hauseigentümer dieser Verpflichtung nicht nach, ist er für even-

tuelle Wasserverluste selbst verantwortlich.

Bei Auffrieren der Wasserleitung oder des Wasserzählers können erhebliche Wassermengen im Erdreich versickern.

Wer die notwendigen Kontrollen unterlässt, könnte bei der Wasserabrechnung eine böse Überraschung erleben.

Daher **ein guter Rat an alle Hauseigentümer**, die Hauswasserleitungen zu prüfen und bei Frostgefahr gegebenenfalls rechtzeitig zu entleeren und abzusperrn!



NÖ Bonus von 75 Euro für Semesterticket

Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die als ordentliche Hörer/innen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule

inskribiert sind, erhalten vom Land NÖ und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EWR-Mitgliedsstaates ist Voraussetzung. Der Hauptwohnsitz in NÖ muss während des geförderten Zeitraumes durchgehend aufrechterhalten werden.

Förderhöhe:

Der finanzielle Zuschuss beträgt die €50,- übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch €75,- pro Semester.

**Die Einreichfrist ist der
28. Februar 2014 !**



Wussten Sie, dass ...

bei unserem Postpartner „Kaufhaus Gstöttner“ im Gablitzer Zentrum (Hauptstraße 29) eine **ANNAHMESTELLE für Ihre NESPRESSO-KAPSELN** zur Verfügung steht ?

Nützen Sie das mittlerweile breite Angebot, angefangen bei der Postpartner-Stelle über Papier- und Schreibwaren, Schulartikel, Kleiderreinigungs-Annahme, Änderungsschneiderei, Reisebüro uvm. Und nun auch auch die Möglichkeit, Ihre Nespresso-Kapseln einer Wiederverwertung zuzuführen.





GRATIS Steuerberatung im Gemeindeamt

Holen Sie sich Ihre zu viel bezahlte Lohn- bzw. Einkommensteuer zurück !

Was in anderen Gemeinden schon angeboten wird – können Sie ab Oktober 2013 ebenfalls in Anspruch nehmen. Ab diesem Herbst besteht für Sie die Möglichkeit sich in steuerlichen Fragen GRATIS am Gemeindeamt beraten zu lassen.

Was können Sie bei dieser Erstberatung erwarten?

Sie erhalten eine kostenlose Erstinformation, die ihr Bewusstsein auf das Recht einer steuerlichen Veranlagung wecken soll.

Durch Abgabe einer Steuererklärung können Sie die jährliche Steuerbelastung durch Rückerstattung zu viel bezahlter

Lohn- bzw. Einkommensteuer mindern.

Rückerstattet werden:

- Beruflich verursachte Ausgaben
- Sonderausgaben - Personenversicherungen, Wohnraumschaffung, Kirchenbeitrag und Spenden
- sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Krankheits- und Arztkosten

Werte Gablitzerinnen und Gablitzer, nutzen Sie diese Möglichkeit ihre zu viel bezahlte Lohn- bzw. Einkommensteuer zurückzuholen – ES IST IHR GELD !

Folgende Termine stehen Ihnen zur Verfügung:

jeweils Donnerstag
03.10., 10.10., 7.11. und 28.11.2013
in der Zeit von 17:30 bis 18:30 Uhr
(gegen telefonische Anmeldung am Gemeindeamt)



Beratung durch:

Dkfm. Editha FREISTÄDTER
3003 Gablitz, Ferdinand-Ebner-G. 4
02231 / 63424 – FAX 61553
1120 Wien, Schönbrunner Straße 199
(01 / 8139585 – FAX 8171511)
E-Mail: editha.freistaedter@tplus.at

FETT und ÖL verstopft den Abfluss !! Der weiße Kübel hilft.

Wiederholt haben sich BürgerInnen bei uns beklagt, dass besonders bei niedrigen Temperaturen die Abflüsse leicht verstopfen. Die Ursache ist recht einfach zu erklären.

Sobald diverse Speisefette und Öle in Abflussrohre gelangen, setzen sie sich innen fest und verringern den Querschnitt.

In der kühleren Jahreszeit kommt es oft zur kompletten Undurchlässigkeit des Abflussrohrs.

Leeren Sie deshalb Öle und Fette NIEMALS IN DEN AUSGUSS, sondern geben Sie das Fett einfach bei uns im Wertstoffsammelzentrum ab.

Sie bekommen von uns GRATIS im Gemeindeamt oder am Wertstoffsammelzentrum einen weißen Kübel (Gablitzer ÖLI), der geruchsfrei abschließt und problemlos zu transportieren ist. **Ein voller Kübel wird von uns gratis getauscht.**



Sie schonen damit nicht nur Kanal und Umwelt, sondern auch unsere Kläranlage !

Holen Sie sich GRATIS unsere Abfallbroschüre bei Ihrem nächsten Besuch im Gemeindeamt. Darin finden Sie alle wichtigen Informationen rund um unsere Abfallentsorgung.



Zwei neue „schöne Platzerl“ für Gablitz

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer,

Mit Beginn des Sommers konnten wir den Uferplatz, von vielen GablitzerInnen bereits „Kaiser-Franz-Joseph-Platzl“ genannt, in der Hauptstraße fertigstellen.

Ich freue mich jedes Mal, wenn ich dort Mütter mit Kindern oder auch HundebesitzerInnen treffe, die mir bestimmen, dass „hier ein schöner, neuer Treffpunkt im Zentrum - direkt am Wasser - entstanden ist“.

Das nächste Projekt ist, wie geplant, die Neugestaltung des „Otto Zeiller Parks“ an der B1.

Im Mittelpunkt des Parks steht der, von Prof. Robert Colnago geplante Brunnen,



Das neu gestaltete „Kaiser-Franz-Joseph-Platzl“, welches rechtzeitig zum 183. Geburtstag des Kaisers fertiggestellt war und zum Ausruhen und „die Seele baumeln lassen“, einlädt



Der Otto-Zeiller Park an der B1 ist, wie geplant, das nächste Neugestaltungs-Projekt

Fenster Technik Hasiber

Schönbauergasse 5
3003 Gablitz
0664 / 866 02 80
christian.hasiber@gmx.at



Service - Reparatur
Instandsetzung aller Fenstermarken
Jalousien Rolläden Markisen Sonnenschutz

dessen Technik nach mehr als 20 Jahren komplett erneuert werden muss.

Dass der Platz direkt an der B1 wohl kein „Platz zum ruhigen Verweilen“ werden wird, ist mir absolut klar. Darum habe ich mit GGR DI Gottfried Lamers über eine interessante Idee, und zwar den Platz zusätzlich zu einem „Info-Point“ für RadlerInnen zu machen, gesprochen.

Neben dem erneuerten Brunnen, optisch neu gestalteten Sitzmöglichkeiten und einer besseren Beleuchtung, könnten hier Informationen (z.B. in Form einer Schautafel) für RadfahrerInnen über die Radwege in der Region Auskunft geben. Ein Trinkbrunnen könnte den RadlerInnen die Möglichkeit geben ihre Wasserflaschen aufzufüllen.

Wie gesagt werden wir, wie gewohnt im Herbst, mit der Planung beginnen und ExpertInnen-Meinungen sowie Anregungen von interessierten GablitzerInnen einholen.

Und dann bin ich mir sicher, dass mit dem neu gestalteten „Otto-Zeiller Park“ ein weiteres schönes Platzerl für Gablitz entstehen wird.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

Veranstaltungen im Überblick

Oktober 2013

03.10.	SENIOREN-AKTIV-SESSELTURNE Anmeldung: 0681/10861419 oder rudolf.weber5@chello.at	Pfarrheim Mauerbach ganztägig
03.,10.,17., 24.,31.10.	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN Nähere Info: Fr. Zwettler, Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	Zum Schreiber 14.00 - 17.00 Uhr
03.10.	Politischer STAMMTISCH mit Bgm. Michael Cech und GemeinderätInnen	Griechen „Thalassa“ 19.00 Uhr
05.10.	7. MOSTPRESSEN auf der Streuobstwiese mit dem Siedlerverein	Hausergraben 10.00 Uhr
05.10.	OKTOBERFEST mit Faßbier, Stelzen und Musik Veranstalter: 1. Gablitzer Musikverein	Festhalle ab 10.00 Uhr
05.10.	„DIE OMAMA IM APFELBAUM“ Kindertheater Schneck + Co; ab 5 Jahre	Theater 82er Haus 16.00 Uhr
06.10.	ERNTE-DANKFEST - Essenskörbe zur Weihe mitbringen anschließend Pfarrcafé	Pfarrkirche 09.30 Uhr
12.10.	PFARRWANDERUNG über Tulbinger Kogel nach Tulbing	Kirchenplatz-Treffpunkt 09.00 Uhr
12.10.	BLAULICHTTAG für Speisen und Getränke ist gesorgt	Hauptstraße ab 11.00 Uhr
13.10.	FAMILIEN-WORTGOTTESDIENST Nähere Info: Frau Dörflinger, Tel. 02231/67813	Pfarrheim 11.00 Uhr
13.10.	SCHEITZ DIR NIX (Vorpremiere) mit Verena Scheitz	Theater 82er Haus 18.00 Uhr
18.10.	„DIE KUNST DER BEFREIUNG - BEFREIUNG DURCH KUNST“ - Wochenendseminar mit Karoline Herbst Anmeldung: 0676/7538672 oder arternergetik@gmail.com	Feinstoffladen Hauptstraße 19 ganztägig
18.10.	„GEIERWALLY“ musikalisch-dramatisches Alpen-Lustspiel in zwei Aufzügen	Theater 82er Haus 19.30 Uhr
19.-20.10.	TAGE DER OFFENEN ATELIERS mit vielen Gablitzer KünstlerInnen (siehe Seite 26)	ATELIERS IN GABLITZ 10.00-18.00 (SA + SO)
19.-20.10.	GERICHTE VON DAMALS (geschichtl. Wirtshaushauskulturbeitrag) im Rahmen der Tage der offenen Ateliers	Zum Schreiber an beiden Tagen
19.10.	„MARIECHEN und die TROLLE“ Theater Supalupa, ab 5 Jahre	Theater 82er Haus 16.00 Uhr
20.10.	CD-PRÄSENTATION RODRIGUES mit Rodrigues Ilunga-Andili und Förderer Georg Ragyoczy	Dorfcafé 17.00 Uhr
21.10.	SENIORENTREFF des Seniorenbundes Gablitz Nähere Info: Hr. Warholek, Tel. 02231/63129 od. 0676/9440505	Zum Schreiber 15.00 Uhr
25.10.	MUSIKANTENSTAMMTISCH Privat Musizierende sind herzlich eingeladen	Zum Schreiber 19.00 Uhr

Oktober 2013 - Fortsetzung

26.10.	GABLITZER FITLAUF Anmeldungen ab sofort im Gemeindeamt möglich	vor der Volksschule 10.00 Uhr
27.10.	GABLITZER FLOHMARKT Anmeldung: Gabriela Wärter, Tel.: 0699/121 887 93	Parkplatz Zielpunkt 06.00 - 15.00 Uhr
27.10.	FLOHMARKT VON KINDER FÜR KINDER Veranstalter: Elternverein Gablitz	Festhalle 14.00 - 17.00 Uhr
27.10.	„DAS PHÄNOMEN BRUNO GRÖNING“ - Dokumentarfilm Nähere Info: 0676/734 47 76; Bruno Gröning-Kreis	Vereinstreff 15.00 Uhr
27.10.	„KÜRBISCREMESUPPEN-ESSEN“ mit dem Siedlerverein	Zum Schreiber 17.00 Uhr

November 2013

01.11.	ALLERHEILIGEN Friedhofsgang mit Pfarre, Gemeinderäten und Vereinen	Pfarrkirche 14.30 Uhr
07.,14., 21.,28.11.	PENSIONIST/INNEN-TREFFEN Nähere Info: Fr. Zwettler, Tel. 02231/63747 od. 0676/7258041	Zum Schreiber 14.00 - 17.00 Uhr
08.11.	DIE ECHTEN - Hollywood (www.dieechten.com) Kartenreservierung: SPÖ Gablitz, Tel.: 0699/128 61 573	Festhalle 19.30 Uhr
09.11.	KINDERLIEDERKONZERT mit Stephanie Reitlinger	Pfarrheim 15.00 Uhr
10.11.	FAMILIEN-WORTGOTTESDIENST Nähere Info: Frau Dörflinger, Tel. 02231/67813	Pfarrheim 11.00 Uhr
11.11.	HELMUT TSHELLNIG - JAHRESRÜCKBLICK mit Übergabe des Gemeindeschlüssels an das Faschings-Prinzenpaar, um offiziell den Fasching in Gablitz zu eröffnen	Pfarrheim 17.00 Uhr
16.11.	10 JAHRE SIEDLERVEREIN GABLITZ gemütliches Beisammensein für alle Interessierte	Pfarrheim 15.00 Uhr
17.11.	MITMACHKONZERT mit CAROLINE VASICEK und Band; Eintritt: € 5,-	Festhalle 10.00 Uhr
23.,24.11.	GABLITZER STERNSCHNUPPEN Initiatorin: Christine Kadlec; mit Gablitzer KünstlerInnen	Glashalle 10.00 Uhr
23.11.	DIE KLEINE RAUPE NIMMERSATT Kindertheater Pipifax; ab 3 Jahre	Theater 82er Haus 16.00 Uhr
23.11.	WEINVIERTLER AUSTROPOPP mit JIMMY SCHLAGER Reservierung: 02231/63804; Eintritt: € 15,-	Zum Schreiber 20.00 Uhr
23.11.	ROT-KREUZ-BALL (Reservierung: Tel. 0591 44 3002 oder per mail: gabriele.ulreich@n.rotekreuz.at)	Stadtsaal Purkersdorf 20.00 Uhr
24.11.	GABLITZER FLOHMARKT Anmeldung: Gabriela Wärter, Tel.: 0699/121 887 93	Parkplatz Zielpunkt 06.00 - 15.00 Uhr
25.11.	SENIORENTREFF des Seniorenbundes Gablitz Nähere Info: Hr. Warholek, Tel. 02231/63129 od. 0676/9440505	Zum Schreiber 15.00 Uhr
29.,30.11. + 01.12.	KREATIV IN DEN ADVENT Initiatorin: Elisabeth Toman; mit KünstlerInnen aus der Region	Glashalle 10.00 Uhr
29.11.	MUSIKANTENSTAMMTISCH Privat Musizierende sind herzlich eingeladen	Zum Schreiber 19.00 Uhr
30.11.	JIU JITSU-KRAMPUS TURNIER Nähere Info: Gerhard Ivan, Tel.: 0664/432 86 87	Festhalle ganztägig



Der 1. Gablitzer Musikverein
„d'Wienerwalder“

lädt ein zum traditionellen

OKTOBERFEST 2013

mit Spaten-Faßbier



am Samstag,
05. Oktober,
10.00 Uhr

vor und in der Festhalle

Unter dem Motto:
„Mutti braucht nicht kochen“

ab 11 Uhr: Stelzen, Grillhendl, Koteletts, Bratwürste uvm.
ab 14 Uhr: Kinderprogramm und kleiner Vergnügungspark

ab 20 Uhr: Bierzeltstimmung

Georg Ragyoczy + Elephant-Records laden ein zur

CD-Präsentation **RODRIGUES** **it's all about you**

So., 20.10.2013, 17 Uhr

Dorfcafe Gablitz

Hauptstraße 17

Eintritt frei - Begrüßungsbuffet !



Basis.
Kultur.
Wien

Kulturverein
Hietzing

RegRätin
Hermina Moser



Die Freiwillige Feuerwehr Gablitz lädt zum **8. Blaulichttag** der Einsatzorganisationen



12. Oktober 2013

Hauptstraße Gablitz

Ehrenschutz: Bgm. Ing. Michael Cech

Programm:

- 11:00 | Eröffnung mit Fahrzeugsegnungen
- 14:00 | Podiumsdiskussion
- 14:45 | Fahrzeugparade
- 15:30 | Einsatzübung der Jugend Mannschaft
- 16:00 | Einsatzübung der Aktiv Mannschaft

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!



EINTRITT FREI

Impressum: FF Gablitz
Idee: Peter Kraushofer



TISCHLEREI KALKBRENNER

- Anfertigungen • Restaurierung
- Möbel • Reparaturen

www.tischlerei-kalkbrenner.at
office@tischlerei-kalkbrenner.at
+43 (0) 676 / 417 42 61

Thomas Kalkbrenner
Linzer Straße 139-141
A-3003 Gablitz

NÖ Tage der offenen Ateliers vom 19. bis 20. Oktober 2013

Gablitzer KünstlerInnen, die für Sie ihre Ateliers öffnen

Ateliers des Kunstpfades

Gerda NERUDA	Keramik	Sa. 10 - 18 Uhr So. 10 - 18 Uhr	Beethovenegasse 11
Ilse PAULS	Aquarell, Öl auf Holz, Lyrik Zusatzprogramm an beiden Tagen, jeweils 16 Uhr Lesung eigener Lyrik, Samstag mit Kammer Sänger Sebastian Reinthaller, am Klavier Yu Chen, Sonntag mit Günther Pauls, Gesang und Gitarre	Sa. 10 - 18 Uhr So. 10 - 18 Uhr	Brauhausgasse 2
Angelika REINHARDT	Acryl, Aquarell, Eiltempere	So. 10 - 18 Uhr	Mozartgasse 30
Christiane WRATSCHKO	Acryl, Öl, Grafik	Sa. 10 - 18 Uhr So. 10 - 18 Uhr	Beethovenegasse 10



NÖ TAGE DER
OFFENEN ATELIERERS

Weitere Gablitzer Ateliers

Barbara STEINWANDTNER	Malerei, Design in Edelh Holz Skulpturen, Schalen, Vasen, Holzschmuck... Vorführung und Erklärung der Drehselmaschine in meinem Atelier www.barbara-steinwandtner.at	Sa. 14 - 18 Uhr So. 14 - 18 Uhr	Leopold-Schober-Gasse 3
Eva NOVOTNY	Fastentuch malen Bitte pünktlich kommen. Es soll eine Gemeinschaftsarbeit werden. Vorkenntnisse nicht von Nöten Ausstellung Bilder und andere Werke um 17 Uhr Lesung aus ihrem neuen Buch	Sa. 9 - 12 Uhr 14 - 17 Uhr	Anton-Hagl-Gasse 3
Maria LANDAU (ehem. Özelt)	in Feuer geformte Glasperlen die mit viel Liebe zum Detail entstehen. Schauen Sie der Glasperlenkünstlerin bei der Arbeit über die Schulter und tauchen Sie ein in die bunte Farbenwelt	Sa. 14 - 18 Uhr So. 10 - 12 Uhr 14 - 18 Uhr	Leopold-Schober-Gasse 7
Viola ANTHEA	Acrylbilder	Sa. 14 - 18 Uhr So. 10 - 12 Uhr 14 - 18 Uhr	Höbersbachstraße 7c
Christl u. Sebastian PERTSCHY	Wir malen aus Freude, das stellen wir aus vorrangig Mucha-Bilder	Sa. 10 - 16 Uhr So. 10 - 16 Uhr	Schikanedergasse 8
Dr. Margit BERNHARD	...dem Geheimnis nach zu spüren, das allen Dingen innewohnt	So. 10 - 18 Uhr	Mitterauen 41
Gerti SCHÄFFLER	Öl, Acryl- und Aquarellbilder, bemalte Keramik in die Welt der Farben einzutauchen und der Kreativität freien Lauf lassen!	Sa. 14 - 18 Uhr So. 10 - 12 Uhr 14 - 18 Uhr	Hamerlinggasse 16
Erna KALKBRENNER	Malerei, Kunsthandwerk, Schmuckgestaltung, Textilwaren	Sa. 14 - 18 Uhr	Himmelreichstraße 59a



Ein gutes Gefühl



www.gablitz.at



Gablitzer FITLAUF am 26. Oktober 2013

Zu unserem traditionellen Lauf möchten wir Sie herzlich einladen

Start: 10.00 Uhr

Ort: Ferdinand-Ebner-Gasse (vor der Schule)

Es wird, wie im vergangenen Jahr, zwei Fitlaufrouuten, mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad geben:

FITLAUF A „Traditioneller Fitlauf“ (ca. 2,7 km)

Schule, Kirche, Klosterweg, Hauersteigstraße, Kirche, Schule

FITLAUF B „Gablitzer Troppberglauf“ (ca. 9,2 km)

Schule, Kirche, Klosterweg, Hauersteigstraße, Autobusumkehrplatz, Forststraße Richtung Troppberg, Forststraße Höbersbach, Forststraße 3-Föhren-Park, Kirche, Schule

Die Startergruppen werden in folgende Klassen eingeteilt:

HERREN:

- Altersgruppe 1
(Buben unter 9 Jahre)
- Altersgruppe 2
(Buben 9 bis 16 Jahre)
- Altersgruppe 3
(Männer 17 bis 35 Jahre)
- Altersgruppe 4
(Männer ab 36 Jahre)
- Altersgruppe 5
(Männer ab 50 Jahre)

DAMEN:

- Altersgruppe 1
(Mädchen unter 9 Jahre)
- Altersgruppe 2
(Mädchen 9 bis 16 Jahre)
- Altersgruppe 3
(Damen 17 bis 35 Jahre)
- Altersgruppe 4
(Damen ab 36 Jahre)
- Altersgruppe 5
(Damen ab 50 Jahre)



Die professionelle Zeitnehmung wird wieder von der Fa. Timing-Austria durchgeführt.

Bei Interesse, ANMELDUNGEN ab sofort AM GEMEINDEAMT !

Jeden Gruppensieger erwartet ein Pokal, die jeweils Zweiten und Dritten Erinnerungsmedaillen.



ANMELDUNG FÜR DEN FITLAUF 2013

Name: Geburtsdatum:

Adresse:

FITLAUF: „A“ DAMEN: Altersgruppe

„B“ HERREN: Altersgruppe

Datum: Unterschrift:

SERVICE UND INFO

KARTEN

Über das Bestellformular auf unserer Homepage www.theater82erhaus.at
An Veranstaltungstagen an der Theaterkassa je eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

ABONNEMENTS & INFO

Tele: 0664/243 64 65, E-Mail: office@theater82erhaus.at

ENTRITTSPREISE

ABENDPROGRAMME:

Vollpreiskarten: € 21,-
Ermäßigungskarten: Senioren ab 60 J., Mitglieder Gablitzer Kulturkreis € 18,-
Kartenpreis im Abonnement: € 16,-
Young Ticket: Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zwiidlerer bis 25 J. € 11,-

KINDERTHEATER:

Vollpreiskarten: € 9,-
Kartenpreis im Abonnement: € 7,50
Schoßkarten: Kinder bis 2 Jahre € 2,50

GESCHENKGUTSCHEINE

erhalten Sie an der Theaterkassa.

WEITERE INFOS

Freie Sitzplatzwahl! Achtung: Bei "ABO" Veranstaltungen nur eingeschränkte Sitzplatzwahl
Theaterfoyer und Abendkassa sind jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.
Saaleinlass: ca. 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Reservierte Karten sind spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen!

ABONNEMENT

Wählen Sie mindestens 6 aus 8 verschiedenen Veranstaltungen mit fixem Sitzplatz am jeweiligen "ABO-Tag" zum Preis von je € 16,- pro Karte.

Fr. 13. Sept. 2013 19.30 Uhr MUSICAL BOX - DAS MUSICALISCHE WUNSCHKONZERT
So. 29. Sept. 2013 18.00 Uhr PETER & TEKAL: VERARZTEN KANN ICH MICH SELBER
So. 13. Okt. 2013 18.00 Uhr VERENA SCHEITZ: SCHEITZ DIR NIX
So. 27. Okt. 2013 18.00 Uhr GEIERWALLY
So. 24. Nov. 2013 18.00 Uhr ANDY WOERZ: WOERZ SPIELT SICH
So. 08. Dez. 2013 18.00 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS
Sa. 11. Jan. 2014 19.30 Uhr HAUPTMANN: TEACH ME IF YOU CAN
So. 26. Jan. 2014 18.00 Uhr KRIEGLER & SUMMER: HIMMEL, ARSCH UND TITTEN

**Kartenbestellung:
direkt über unsere Homepage
www.theater82erhaus.at**

Impressum:
Herausgeber: Gablitzer Kulturkreis - Theater 82er Haus, Linzerstr. 82, 3003 Gablitz
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Bernhard Jonas, Layout und Satz: Markus Richter
Programm-, Termin- und Beststellungsänderungen vorbehalten.



www.theater82erhaus.at

Linzerstraße 82 A-3003 Gablitz

Musical off Wien

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**



SPIELPLANÜBERSICHT HERBST 2013/14

SEPTEMBER 2013

Fr. 13. Sept. 2013 ABO 1 19.30 Uhr MUSICAL BOX
Sa. 14. Sept. 2013 19.30 Uhr MUSICAL BOX
Sa. 21. Sept. 2013 K-ABO 1 16.00 Uhr BERNHARD FIBICH: ANNA HAT GEBURTSTAG (ab 3 J.)
So. 22. Sept. 2013 18.00 Uhr MUSICAL BOX
So. 29. Sept. 2013 ABO 2 18.00 Uhr PETER UND TEKAL: VERARZTEN KANN ICH MICH SELBER

OKTOBER 2013

Sa. 05. Okt. 2013 K-ABO 2 16.00 Uhr SCHNECK + CO: DIE OMAMA IM APFELBAUM (ab 5 J.)
So. 13. Okt. 2013 ABO 3 18.00 Uhr VERENA SCHEITZ: SCHEITZ DIR NIX
Fr. 18. Okt. 2013 19.30 Uhr GEIERWALLY
Sa. 19. Okt. 2013 K-ABO 3 16.00 Uhr SUPALUPA: MARIECHEN UND DIE TROLLE (ab 5 J.)
So. 20. Okt. 2013 18.00 Uhr GEIERWALLY
So. 27. Okt. 2013 ABO 4 18.00 Uhr GEIERWALLY
Do. 31. Okt. 2013 19.30 Uhr GEIERWALLY

NOVEMBER 2013

So. 03. Nov. 2013 18.00 Uhr GEIERWALLY
Sa. 09. Nov. 2013 19.30 Uhr GEIERWALLY
So. 10. Nov. 2013 18.00 Uhr GEIERWALLY
Sa. 23. Nov. 2013 K-ABO 4 16.00 Uhr PIPPA: DIE KLEINE RAUPE NIMMERSATT (ab 3 J.)
So. 24. Nov. 2013 ABO 5 18.00 Uhr ANDY WOERZ: WOERZ SPIELT SICH

DEZEMBER 2013

So. 08. Dez. 2013 14.00 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
So. 08. Dez. 2013 18.00 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Mi. 11. Dez. 2013 19.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Do. 12. Dez. 2013 19.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Fr. 13. Dez. 2013 19.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Sa. 14. Dez. 2013 15.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Sa. 14. Dez. 2013 19.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
So. 15. Dez. 2013 18.00 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Mo. 16. Dez. 2013 19.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Mi. 18. Dez. 2013 19.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Do. 19. Dez. 2013 19.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Fr. 20. Dez. 2013 19.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Sa. 21. Dez. 2013 15.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
So. 22. Dez. 2013 18.00 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL
Mo. 23. Dez. 2013 19.30 Uhr THE SOUND OF CHRISTMAS - DAS WEHNACHTS-SPECIAL

JÄNNER 2014

Sa. 11. Jan. 2014 ABO 7 19.30 Uhr HAUPTMANN: TEACH ME IF YOU CAN
Sa. 18. Jan. 2014 K-ABO 5 16.00 Uhr SCHNECK + CO: SCHIRLISCHAUFE! GIBT SEIN BESTES (ab 5 J.)
So. 26. Jan. 2014 ABO 8 18.00 Uhr ULRIKE KRIEGLER & NORA SUMMER: HIMMEL, ARSCH UND TITTEN

VORSCHAU FEBRUAR BIS MAI 2014

Fr. 14. Feb. 2014 19.30 Uhr GABLITZER JUVENOTHEATERGRUPPE: VOM VERGNÜGEN VERRÜCKT ZU SEIN
Sa. 15. Feb. 2014 19.30 Uhr GABLITZER JUVENOTHEATERGRUPPE: VOM VERGNÜGEN VERRÜCKT ZU SEIN
Fr. 21. Feb. 2014 19.30 Uhr GABLITZER JUVENOTHEATERGRUPPE: VOM VERGNÜGEN VERRÜCKT ZU SEIN
Sa. 22. Feb. 2014 19.30 Uhr GABLITZER JUVENOTHEATERGRUPPE: VOM VERGNÜGEN VERRÜCKT ZU SEIN
Sa. 08. März 2014 K-ABO 6 16.00 Uhr SCHNECK + CO: HENNDRIX EIN TOTAL VERRÜCKTES HAHN (ab 4 J.)
Sa. 15. März 2014 K-ABO 7 16.00 Uhr TRITTBRETT! DAS KROKO DICKE DIL (ab 4 J.)
Sa. 29. März 2014 K-ABO 8 16.00 Uhr BERNHARD FIBICH: KUDDELWUDEL UND GESPRUDEL (AB 3 J.)
So. 05. April 2014 K-ABO 9 16.00 Uhr PIPPA: WAS DER WUNDERSCHÖNE SCHMETTERLING ERLEBT (AB 3 J.)
Fr. 09. Mai 2014 19.30 Uhr GABLITZER THEATERGRUPPE PETER PILAT: DER VORNAME
Sa. 10. Mai 2014 19.30 Uhr GABLITZER THEATERGRUPPE PETER PILAT: DER VORNAME
Fr. 16. Mai 2014 19.30 Uhr GABLITZER THEATERGRUPPE PETER PILAT: DER VORNAME
Sa. 17. Mai 2014 19.30 Uhr GABLITZER THEATERGRUPPE PETER PILAT: DER VORNAME

Osterreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt

Osterreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt

THEATER 82ER-HAUS

Programm Herbst 2013/14



Theater

82er Haus

Linzerstr. 82, A-3003 Gablitz



www.theater82erhaus.at

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**



...die Bühne im Wienerwald



Strategische Planung und Nutzung kurzfristiger Möglichkeiten

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer,

Ganz bewusst gehen wir in Gablitz den Weg, die Entwicklung unserer Gemeinde langfristig und strategisch zu planen.

Die interessierten Mitglieder des Gemeinderates, die MitarbeiterInnen der Verwaltung sowie ExpertInnen sind darin eingebunden, um alle Erfahrungen bestmöglich zu nutzen.

Darüber hinaus ist es mir aber persönlich wichtig, kurzfristige Chancen für unseren Ort spontan zu ergreifen. Da tragen wir „Gemeindepolitiker mit offenen Augen“ eine absolut wichtige Verantwortung.

Ein Beispiel für diese kurzfristigen Möglichkeiten ist der Auszug der logopädischen Praxis aus dem gemeindeeigenen Gewerbehof in das Ärztezentrum. Das habe ich genützt, um diese Räume für die Kleinkinderbetreuung überprüfen zu lassen und den Weg für diese wichtige Einrichtung zu ebnet.

Im Rahmen unserer strategischen Überlegungen setzen wir auf vielen Ebenen an, um sicherzustellen, dass wir Gablitz bewusst und nicht „nach dem Zufallsprinzip“ entwickeln.

Diese Ebenen möchte ich Ihnen hier kurz vorstellen und ich würde mich sehr über Ihre Rückmeldungen und Anregungen freuen.

Personalplanung

MitarbeiterInnen sind unsere wichtigste Ressource, das ist für mich kein leeres Slogan. Bei der Personalplanung haben wir in den vergangenen 3 Jahren ganz bewusst bei der Aufnahme neuer Bauhof-Mitarbeiter darauf geachtet, zusätzliche und wichtige Fertigkeiten zu erhalten. Neue, junge Mitarbeiter verstärken das bewährte Team und verhindern Lücken, die durch Pensionierungen entstehen.

Bei den MitarbeiterInnen der Verwaltung habe ich MitarbeiterInnengespräche eingeführt. Einer der Schwerpunkte

dieser Gespräche sind künftige Entwicklungswünsche. Bei bevorstehenden Pensionierungen können wir so bestehende Aufgabebereiche neu verteilen und sicherstellen, dass unsere KollegInnen ihre Interessen umsetzen können. Zwei Mitarbeiterinnen haben bereits Dienstprüfungen absolviert und so neues, wertvolles Wissen erworben.

Die letzte Aufnahme war die eines ehemaligen Mitarbeiters der Stadtgemeinde Purkersdorf. Dieser absolviert gerade die Ausbildung zum Klärwärter, wodurch wir auch hier die Nachfolge für eine sehr wichtige Stelle gewährleistet haben.

Umweltschutz/Energie/ Nachhaltigkeit

Wir haben mit Purkersdorf und Mauerbach die „Klima- und Energiemodellregion Wienerwald“ gegründet, um hier ganz bewusst und mehrjährig zu planen. Nachhaltige Energie für unsere Gemeinde, und damit die Kosten und Umweltbelastung zu beeinflussen sind hier Hauptaufgabe.

Wir haben mit dem Ortstaxi einen Start für die Verbesserung der Anbindung an ärztliche Einrichtungen oder Einkaufsmöglichkeiten gesetzt.

Und mit der Errichtung des Park&Ride Parkplatzes und der Einführung von „Next Bike“ Anreize gesetzt, um das eine oder andere mal auf das Auto verzichten zu können. Besonders im Hinblick auf weiteren Zuzug, der auf alle Wiener Umlandgemeinden drängt, wird das Thema Verkehr einer unserer Schwerpunkte der kommenden Jahre bleiben. Nur so können wir unsere hohe Lebensqualität erhalten und ausbauen.

Auch durch die Mitgliedschaft im Biosphärenpark Wienerwald werden wir sicherstellen, dass wir den Lebensraum Wienerwald in den kommenden Jahren und Jahrzehnten optimal nutzen und mitentwickeln.

Ich habe Umweltgemeinderat DI Bernhard Haas zum Gablitzer „Biosphärenparkbotschafter“ ernannt, der hier sei-

ne Erfahrungen und unsere Interessen einbringt.

Bildung

Mit dem Team der VS-Gablitz rund um Frau Direktor Karin Sampl arbeiten wir daran, die Ausbildung in Gablitz auf bestmögliche Beine zu stellen. Projekte, wie die Schulbibliothek, schaffen eine ganz neue Energie. Mit dem „Schüler/Innen-Parlament“ werden wir 2014 wieder einen neuen Schritt setzen.

Mit der Gründung des „Musikschulverbandes Wienerwald-Mitte“ haben wir das versprochene Drei-Säulen-Modell der Musikausbildung umgesetzt und im Rahmen des GAB bieten wir ein breites Angebot an Weiterbildung. Mit der Kleinkinderbetreuung wollen wir ein, mir ganz wichtiges Projekt umsetzen, das Familien Flexibilität bietet und den Anforderungen junger Familien entgegen kommt.

Bebauung/ Flächenwidmung

Gemeinsam mit einem erfahrenen Raumplaner sind wir dabei, den Bebauungs- und Flächenwidmungsplan zu überarbeiten. Wir wollen für die kommenden Jahre festlegen, wo im Gemeindegebiet „verdichtet“ gebaut werden darf, damit die Errichtung von Wohnungen oder Reihenhäusern möglich ist.

Am wichtigsten ist bei diesem strategischen Konzept die hohe Lebensqualität in Gablitz über die nächsten Jahrzehnte zu halten, aber auch mit dem Zuzugsdruck vernünftig umzugehen und jungen Gablitzer/Innen die Möglichkeit zu geben, im Ort zu bleiben.

Infrastruktur

Mit dem Neubau der Brücke in die Berggasse haben wir unser mehrjähriges Brücken-Sicherheitskonzept weitergeführt.

Nach zwei Hochwasser-Rückhaltebecken arbeiten wir nun am letzten, ausständigen Element für die Sicherung unserer Gemeinde, dem Hauersteigbach.



Strategische Planung und Nutzung kurzfristiger Möglichkeiten - Fortsetzung

Bei unserem Gemeindefuhrpark gehen wir ebenso geplant vor, durch die rechtzeitige Ergänzung einer neuen Kehrmaschine sichern wir Sauberkeit der Straßen nach den Wintern und Staubsäuberung auch über den Sommer.

Mit Straßenreferent Ing. Marcus Richter legen wir ein langfristiges Straßensanierungskonzept fest und sorgen so dafür, dass unsere Straßen intakt bleiben. Zusätzlich haben wir begonnen Neuananschaffung mit unseren Nachbargemeinden abzustimmen, ob gemeinsame Investitionen Sinn machen. Regelmäßig spreche ich mit meinem Kollegen, Bürgermeister Mag. Karl Schlögl, und wir denken hier in genau die gleiche Richtung.

Wir denken auch bei der Sicherheit viele Jahre voraus. Mit der Planung eines neuen Feuerwehrhauses haben wir begonnen, die Gablitzer Feuerwehr hat ihren langfristigen Raumbedarf definiert. Mit dem Samariterbund sind wir im Gespräch mit der Möglichkeit, eine

Dienststelle in Gablitz zu errichten. Im Herbst/Winter werden wir mit allen Beteiligten zu Ergebnissen kommen, um im Jahr 2014 die Planung durchzuführen. Ein Projekt, das für die nächsten Jahrzehnte positive Auswirkungen haben wird.

Wir haben in den vergangenen beiden Jahren den Kanal der Gemeinde erstmals mit Kameras untersuchen lassen. Darauf können wir wieder einen langfristigen Sanierungsplan aufsetzen.

Im Gablitzer Schwimmbad haben wir im Frühjahr eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, mittels Fragebogen unsere Besucher/Innen befragt und einen Experten für kommunale Bäder zugezogen mit dem Ziel, unser Bad noch attraktiver zu machen.

Mit der Kongregation des Gablitzer Klosters haben wir eine sehr intensive Zusammenarbeit gestartet und das Gablitzer Ärztezentrum ins Leben gerufen. Als zweiter (und sicher nicht

letzter Schritt) werden 20 betreute Wohnungen neu gebaut, ein wichtiges Element unserer Strategie für die älteren Gablitzerinnen und Gablitzer.

Zur Sanierung des Kindergartens in der Lefnärgasse haben wir die Planungsleistungen ausgeschrieben und mit dem Gablitzer Architekten DI Thomas Kreiner einen Experten gewählt, der große Erfahrung bei der Althausanierung (u.a. das Gablitzer Ärztezentrum oder das historische Eigenerhaus) einbringt.

Ich hoffe, Sie sehen, dass die strategische Entwicklung unserer Gemeinde definitiv eine der wichtigsten Aufgaben ist, welche die verantwortungsvollen Mitglieder des Gemeinderates mit mir erbringen. **Und ich garantiere Ihnen, weiter den Weg zu gehen langfristig für Gablitz zu planen, gleichzeitig aber alle kurzfristigen Möglichkeiten „beim Schopf zu packen“.**

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech



Mag. Verena Pitterle
Rechtsanwältin

Testament – Scheidung – Kauf – Klage
Nachbarschaft – Verkehrsunfall – Unterhalt
Obsorge – Miete – Schenkung – und mehr

Probleme sind individuell.

**Warum sollten es die Beratungen
und die Lösungen nicht auch sein?**

Hauptstraße 6/7 3001 Mauerbach	Tel 01 / 979 18 95 Fax 01 / 979 18 95 - 20	Mail office@pitterle-law.at Web www.pitterle-law.at
-----------------------------------	---	---



Gablitzer Dorffest - Tombolapreise bereiteten Freude

Das Gablitzer Dorffest war nicht nur ein gelungener Start in den Sommer, die zahlreichen Gewinnerinnen und Gewinner bei der traditionellen Tombola konnten sich noch lange über ihre Preise freuen.

Besondere Freude herrschte natürlich bei den Gewinnern des Hauptpreises, Familie Maria und Franz Spiessmeier.

Das **Autohaus Flechl-Schwab** spendete für unseren **Dorffest-Hauptgewinn einen Rundflug** mit einer kleinmotorigen Maschine über unsere Gemeinde.

Franz und Maria Spiessmeier mit Tochter beim Rundflug über das Gablitzer Gemeindegebiet



Franz und Maria Spiessmeier mit Bgm. Michael W. Cech bei der Übergabe des Hauptgewinn-Gutscheines



Seit Jänner 2000 hat sich das Team Flechl & Schwab als KFZ-Fachbetrieb auf die Marken Skoda, VW und Seat spezialisiert, es werden aber auch alle Fachreparaturen sämtlicher PKW, Kombi und Klein-LKW durchgeführt.

Seit Februar 2001 werden auch Zweiräder bis 125 ccm fachgerecht repariert.

Das Gablitzer Dorffest hat also wieder langanhaltende Freude beschert. Danke nochmals an alle Teilnehmer/Innen, Besucherinnen und Besucher und die zahlreichen Spender/Innen der Tombolapreise.

Ordinationseröffnung September 2013!

Dr. med. univ. Brigitte Lileg

Fachärztin für Innere Medizin & Kardiologie

Oberärztin an der 3. Med. Abteilung im LK St. Pölten

Wahlärztin aller Kassen

Kreuzbrunn 15D/II/5

3001 Mauerbach

Tel.: 0664 655 76 85

Email: office@lileg-kardiologie.at

Homepage: www.lileg-kardiologie.at



Ordination Montag, 15.00 – 20.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung



Halloween ... ist ein friedliches Fest!

Das Wort Halloween, in älterer Schreibweise Hallowe'en, ist eine Kontraktion von All Hallows' Eve, benennt den „Tag vor Allerheiligen“ (wie auch bei Heiligabend, englisch Christmas Eve).

Halloween wurde ursprünglich nur in katholisch gebliebenen Gebieten der britischen Inseln, vorallem in Irland, vom 31. Oktober zum 1. November gefeiert; während die anglikanische Kirche am Tag vor Allerheiligen die Reformation feierte. (Quelle: Wikipedia)



Wir wollen daher alle Kinder und Jugendliche, die am Abend des 31. Oktober in Gablitz dem Brauch nachgehen und um Süßigkeiten bitten, auf Folgendes aufmerksam machen:

Nicht jedes Haus möchte diesen Brauch mitmachen!

**Daher nicht vergessen:
SACHBESCHÄDIGUNG
WIRD STRENG BESTRAFT!**
Hab viel Spaß,
bleibt aber bitte vernünftig!

Die Heizsaison beginnt - Tipps zum richtigen Heizen

Der Herbst hat Einzug gehalten. Viele Heizungen mit festen Brennstoffen werden erstmals in Betrieb gesetzt.

Leider nur allzu oft lässt die aufsteigende Rauchsäule aufgrund ihrer Farbe und ihres Geruches vermuten, dass keinesfalls nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden.

Aufgrund der Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes ist das **Verbrennen folgender nicht biogener Materialien VERBOTEN:**

Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, behandeltes Holz, Verbundstoffe und sonstige die Luft verunreinigende Stoffe.

**DENKEN SIE AN DEN
SCHUTZ UNSERES
WIENERWALDES!**

In Feststoffheizungen dürfen verbrannt werden:

- alle in Österreich erhältlichen Kohlesorten;
- trockenes Brennholz

Keinesfalls verbrannt werden dürfen:

- beschichtete und lackierte Hölzer;
- Spanplatten.



Diese sind über den Sperrmüll zu entsorgen und können daher an den Öffnungstagen im Wirtschaftshof abgegeben werden.

Das Verbrennen von Kartonagen hat ebenfalls zu unterbleiben, da die einzelnen Papierschichten miteinander verklebt sind. Beim Verbrennen dieser Klebstoffe entstehen umweltbelastende Emissionen.

§ 34 (2) NÖ Bauordnung (NÖ BO):

„Wenn es die Baubehörde aufgrund eines Antrages eines Nachbarn nach § 6 Abs.1 Z.3 oder 4 sowie amtlicher

Wahrnehmungen für erforderlich erachtet, dann sind Feuerstätten auch außerhalb von periodischen Überprüfungen nach Abs.1 zu überprüfen.“

§ 37 (1) i.V.m. Z. 9 NÖ BO:

„Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer den Organen der Baubehörde entgegen § 34 Abs. 2 und 3; den Zutritt zur Baustelle oder zum Bauwerk oder die Einsicht in eine Unterlage nicht ermöglicht, und

Ziffer 11: ... wer einen nach § 61 Abs. 2 oder 3 verbotenen Brennstoff verwendet.“

Bedenken Sie bitte, dass Sie unsere Umwelt drastisch beeinträchtigen, wenn Sie unerlaubte Stoffe verbrennen.

Auch Ihre Heizungsanlage – also Ihr Ofen, die Rauchrohre und Ihr Kamin nehmen Schaden und Sie müssen vielleicht kurzfristig eingespartes Geld später für teure Sanierungen wieder ausgeben.



Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2014/2015

Die Schuleinschreibungen für das Schuljahr 2014/2015 finden voraussichtlich von **07. Jänner bis 24. Jänner 2014** in der Volksschule Gablitz statt.



Alle Kinder, die zwischen dem 01.09.2007 und dem 31.08.2008 geboren sind, erhalten von der Schulleitung diesbezüglich eine persönliche Einladung.

Ihre Volksschuldirektorin Karin Sampl



Herzlich Willkommen in der Gablitzer Volksschule

Montag, der 2. September 2013 war ein aufregender Tag für 44 Gablitzer Kinder und deren Eltern.

Zum ersten Schultag hieß Volksschuldirektorin Karin Sampl mit den beiden Lehrerinnen der ersten Klassen Tanja Frischmann und Martina Diesner ihre Schützlinge willkommen. Ich habe für jedes Schulkind einen rückstrahlenden Schutzengel-Aufkleber mitgebracht.

Die Kinder der 2. bis 4. Klassen hatten für die „Tafelklassler“ ein Lied vorbereitet um ihnen die Aufregung etwas zu nehmen. Viele Fotos wurden geschossen und dann ging es mit den Schultüten ab in die Klassen und in einen neuen Lebensabschnitt.

In den kommenden Wochen wird es noch viel zu entdecken geben, wie z.B. die neue Schulbibliothek. Neue Freunde und eine neue Umgebung, die wir als Gemeinde nach Kräften so angenehmen und kindgerecht als möglich gestalten.

Ich wünsche allen Kindern in der Gablitzer Volksschule ein spannendes Schuljahr und den Lehrerinnen, der



Die Marktgemeinde Gablitz wünscht ebenfalls allen Schülerinnen und Schülern ein spannendes Schuljahr

Frau Direktor, den Mitarbeiterinnen des Hortes und unserer Schulwartin zwei erfüllte Schul-Semester und heiße die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen ganz herzlich Willkommen.

Ihr/Euer Bürgermeister
Michael Cech

Gesunde Schuljause - Tipps für die Jausenbox:

- Lebensmittel aus der Region bevorzugen
- Je bunter, desto besser!
- Kinder lieben mundgerechte Obst- und Gemüsesticks.
- Vollkornprodukte sättigen länger und enthalten wertvolle Inhaltsstoffe.
- Qualität zahlt sich aus. Bio ist gesünder!



Kinder – Natur – Welt – Gablitz, ein nachhaltiges Projekt für Kinder

Am 29. August 2013 lud Bürgermeister Michael Cech Christoph Grottenthaler ein, um über sein, im Rahmen des Ideenwettbewerbs 2013 der 4. Klassen in der Gablitzer Volksschule, erstelltes Projekt zu sprechen.

Michael Cech: „Schon im Rahmen des Schulabschlussfestes war ich von Christophs Projekt absolut begeistert. Die Arbeit und Mühe, die dahinter steckt, ist wirklich außergewöhnlich und man merkt hier, dass die Gablitzer Natur ein großes Anliegen für Christoph ist.“

Er hat unzählige Exponate gesammelt und auch Informationen, wie ein Quiz erstellt, die in unterhaltsamer Weise Tier- und Pflanzenwelt im Wienerwald näherbringen.

Christoph: „Wir leben mitten in der Natur und wissen so wenig darüber. Mein großer Traum ist ein Kinder-Natur-Welt-Museum in Gablitz“. Und an der Verwirklichung dieses Traums wollen Christoph Grottenthaler



Christoph Grottenthaler präsentiert Bgm. Michael W. Cech seine Kinder-Natur-Welt

und Michael Cech nun gemeinsam arbeiten. Für das nächste Jahr haben die beiden vereinbart, dass Christoph im Rahmen des Ferienspiels einen Programmpunkt für die Gablitzer Kinder gestalten wird.

Bgm. Cech: „Und ich kann mir auch sehr gut vorstellen, dass wir im Rahmen des Gablitzer Heimatmuseums einen Bereich „Kinder-Natur-Welt“ gestalten können. Das werde ich mit unserer Kustodin Dr. Renate Grimmlinger besprechen. Informationen von Kindern für Kinder wird wieder ein tolles Projekt für unsere Gemeinde. Ganz im Sinne unseres Zieles Familienparadies Gablitz“.

Raiffeisenbank Wienerwald

**Die eigene Zukunft aufbauen:
Ansparen mit Bausparen.**

Ansparen macht sich bezahlt – je früher man damit beginnt, desto mehr Möglichkeiten hat man, sich für die Zukunft etwas aufzubauen. Welche Vorteile Ihnen Raiffeisen Bausparen bietet, erfahren Sie bei Ihrem Raiffeisenberater und unter www.rbwienerwald.at

Linzer Straße 62
3003 Gablitz
Tel. 05 05 15 - 2114

www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at

Unsere Gemeinde würdigte ausgezeichnete Schulerfolge Gablitzer SchülerInnen



Mark Köckeis und
Bgm. Michael W. Cech

v.l.n.r.: Sara Bayat, Melanie Brunner, Sophie Gabriel,
Bgm. Michael W. Cech und Denise Dobner



v.l.n.r.: Florian Ladenstein, Bgm. Michael W. Cech,
Victoria Götzl und Lukas Brandfellner

Traditionell zu Schulschluss wurden von der Marktgemeinde Gablitzer AbsolventInnen, die eine Polytechnische Schule, eine Berufsschule oder eine höher bildende Schule mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben, geehrt. Sie erhielten Gutscheine und eine Erinnerungsurkunde zu ihrem besonderen Erfolg.

Im Nachhinein nochmals herzliche Gratulation !

Internationaler Musikwettbewerb „Wiener Klassik“ - 3. Platz für Gablitzer Schülerin

Vom 22. - 25. Juni 2013 fand in den Musikschulräumlichkeiten in Mauerbach der Internationale Musikwettbewerb „Wiener Klassik“ statt. Organisiert wurde dieses Treffen ganz herausragender musikalischer Talente aus vielen Ländern von der Pianistin Lada Bauer-Ivanova, die im MSV Wienerwald-Mitte Klavier unterrichtet.

Das künstlerische und technische Niveau der jungen Musiker war durchwegs außerordentlich hoch. Der prominent besetzten Jury gehörten auch unsere Lehrer Lada Bauer-Ivanova, Ismedina Kusturica, Martin Rotter und Daniel Valencia an.

Für die drei Schüler aus dem MSV Wienerwald-Mitte, die an diesem internationalen Wettbewerb teilnahmen, war die Begegnung mit anderen hochtalentierten Kindern und Jugendlichen aus vielen europäischen Ländern eine spannende Herausforderung.



Umso erfreulicher, dass sowohl Cathrin Kreuz, Elisabeth Wernisch als auch Elias Loimer ganz hervorragende Plätze belegen konnten.

Beim Preisträgerkonzert, das am 25. Juni 2013 im Russischen Kulturinstitut in 1040 Wien, stattfand, konnten die Musikerinnen und Musiker ihr großes Können präsentieren. Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse verkündet und die Preise verliehen.

Der Musikschulverband Wienerwald Mitte würdigte die besonderen Leistungen und stellte Sonderpreise zur Verfügung, die von Frau Vbgm. Stefanie Steuer an folgende Gewinnerinnen übergeben wurden:

Vera Dechinskaya (Moskau), 1. Preis;
„unsere“ Schülerinnen:
Cathrin Kreuz (Mauerbach), 2. Preis
Elisabeth Wernisch (Gablitz), 3. Preis
Elias Loimer (Purkersdorf), 3. Preis



Wienerwald
Klima-Energie-Modellregion
Purkersdorf Mauerbach
Gablitz

Energie Wettsparen in der KEM Wienerwald

Mit Herbstbeginn präsentiert die KEM Wienerwald ihre neueste Kampagne **Energie Wettsparen**. Jetzt mitmachen und tolle Preise gewinnen! Auch viele andere Aktivitäten rund um das Thema Energiesparen und Umweltschutz erwarten Sie in den Gemeinden Purkersdorf, Gablitz und Mauerbach.

Anlässlich der **Umweltmesse am 04. Oktober 2013 in Purkersdorf** eröffnet die KEM Wienerwald das **Energie Wettsparen** in der Region. Bis zum 30. September 2014 können Haushalte der Gemeinden Purkersdorf, Gablitz und Mauerbach Energie sparen und tolle Preise gewinnen. Jeden Monat erhalten die Haushalte wertvolle und einfache Energie-Spar-Tipps zum Nachmachen.

Die KEM Wienerwald bietet zwei Möglichkeiten um Energie zu sparen. Beim klassischen **Stromsparen** können Haushalte ihre monatliche Energiebuchhaltung führen und ihren Fortschritt beim Stromsparen verfolgen. Jener Haushalt mit der größten Einsparung zum Vorjahr gewinnt den Hauptpreis. Die KEM Wienerwald übernimmt die Stromrechnung für das Jahr des Wettsparens.



Ein zusätzliches **Bonus-System** erhöht die Gewinnchancen. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen oder Durchführen von energiesparenden Aktivitäten wie Energieberatung, Heizungstausch, uvm. können **Bonuspunkte** gesammelt werden. Je mehr Punkte ein Haushalt sammelt, desto größer ist die Gewinnchance. Unter allen teilnehmenden Haushalten werden abschließend je nach Anzahl gesammelter Bonuspunkte interessante Preise verlost.

Und so geht's:

1. Anmelden unter www.kemwienerwald.org
2. Startpaket abholen
3. Energie sparen
4. Energie-Bonus sammeln
5. Preise gewinnen

Termine:

Fr., 04.Okt., 10.00 - 16.00 Uhr
Umweltmesse
im Stadtsaal Purkersdorf
Mi., 20.Nov., 3003 Gablitz
Energiestammtisch

KEM Wienerwald – Newsletter

Möchten Sie laufend über unsere Veranstaltungen informiert werden oder die wichtigsten News aus der Region erhalten, dann melden Sie sich für unseren KEM Wienerwald Newsletter an! Jeden Monat bekommen alle Interessierten einen spannenden Einblick in unsere Arbeit und das Geschehen in der Klima- und Energiemodellregion Wienerwald.

Anmeldung für den Newsletter unter www.kemwienerwald.org.



Haben Sie Fragen oder Anregungen an die KEM Wienerwald?

Dann senden Sie uns ein E-Mail.

Ihre Ansprechperson: Frau Karolina Nowak, MMSc. - Kontakt: kemwienerwald@aee-now.at

Weiterer Biosphärenpark-Botschafter ausgezeichnet

Umweltgemeinderat DI Bernhard Haas ist offizieller Biosphärenpark Botschafter der Marktgemeinde Gablitz

Mit der Nominierung von DI Bernhard Haas durch Bürgermeister Michael Cech und der Auszeichnung durch Biosphärenpark-Direktorin Mag. Hermine Hackl hat nun auch die **Marktgemeinde Gablitz** ihren persönlichen **Biosphärenpark-Botschafter**.

Die Biosphärenpark-BotschafterInnen fungieren als Informationsdrehscheibe in ihrer/ihrem Gemeinde/Bezirk und haben eine tragende Rolle bei der Umsetzung der Ziele des Biosphärenpark Wienerwald inne.

Diese Ziele sind:

Schutz: Erhaltung von Landschaften, Ökosystemen, Arten und genetischer Vielfalt

Entwicklung: die Förderung einer ökologischen, ökonomischen und soziokulturell nachhaltigen Entwicklung sowie



Foto (BPWW):

Bildung & Forschung: die Unterstützung und Förderung von Umweltbildung und –ausbildung und sowie Forschung und Monitoring.

NÖ Heckentag 9. November 2013

Heimisch, wuchsfreudig, preiswert!
Am 9. November ist wieder NÖ Heckentag. Nur an diesem Tag haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert niederösterreichische Gehölze aus Ihrer Region in bester Qualität und zu fairen Preisen heimzutragen. Ob als Sichtschutz oder Blüherlebnis, Insekternahrung oder Naturkalender, am Heckentag finden Sie garantiert die passenden Sträucher und Bäume für Ihren Garten. Die bekommen Sie entweder als fixfertige Pakete oder Sie wählen nach Herzenslust selbst aus 60 verschiedenen Gehölzarten. Unser Heckenbüro-Team berät Sie gerne!

Raritäten für Ihren Garten
Am Heckentag finden Sie Gehölze, die Sie im herkömmlichen Handel nicht bekommen. Es warten 10 verschiedene Wildrosen- und 10 unterschiedliche Weidenarten und natürlich das Asperl – unser NÖ Wildgehölz des Jahres. Damit tun Sie auch den Bienen viel Gutes. Zusätzlich bietet der Heckentag wieder einjährige Veredelungen traditioneller Obstsorten, die schon von unseren Urgroßeltern geschätzt wurden. Vom Apfel bis zur Weichsel, hier finden Sie sicher den geeigneten Obstbaum für Ihren Garten. Unser Obstexperte hilft Ihnen dabei!

Informieren, Bestellen, Abholen
9. November von 9–14 Uhr
An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:
Arnstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra und Tulln

Bestellen Sie:
• online im Heckenshop auf www.heckentag.at
• mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine:
Hecken-Telefon 02952/30260-51 51 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 16. Oktober

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



25 Jahr-Jubiläum der PfadfinderInnen in Gablitz

Im Jahr 1987 hatte Charlotte Zahrer als Mutter dreier Kinder in Gablitz einen Wunsch und eine Idee: Es sollte in Gablitz eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche geben, die weder parteipolitisch oder konfessionell abhängig ist, noch nur einzelne, ganz bestimmte Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen fördert, wie z.B. ein Sport- oder Musikverein.

Es sollte mehr sein: eine Freizeitaktivität, die dazu beiträgt, junge Menschen zu selbstbewussten und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu formen, die ihr Leben meistern und Verantwortung für sich, ihre Mitmenschen und ihre Umwelt übernehmen.

Mit der Pfadfinderei fand sie schließlich genau das, was sie für ihre Kinder Dominika, Marie-Louise und Philipp suchte: Eine internationale Gemeinschaft, in der junge Menschen ein „Zuhause“ finden können, die jede Menge schöner Erlebnisse bietet, in der alle Aspekte der Persönlichkeit gezielt gefördert werden und die sich besonders für die Mitmenschen und die Umwelt einsetzt.

Gemeinsam mit Barbara Strobl-Ischovits, die als Hortbetreuerin in Gablitz und angehende Volksschullehrerin bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern hatte, und Sabine Kittel,

die das pfadfinderische Fachwissen beisteuerte, begann Frau Zahrer die „NÖ Pfadfinderinnen und Pfadfinder – Gruppe Gablitz“ auf die Beine zu stellen.

Im Februar 1988 fanden dann die ersten Heimstunden für insgesamt 55 Kinder statt. In den 25 Jahren seither waren rund 500 Personen als „Pfadis“ in Gablitz aktiv. Viele davon haben sich auch dafür entschieden feierlich das Pfadfinderversprechen („Gott und meinem Land zu dienen, meinen Mitmenschen zu helfen und nach dem Pfadfindergesetz zu leben“) abzulegen.

Die Erinnerung an diese Feiern, wie z.B. 2012 bei Nacht und Wetterleuchten auf dem Turm der Burg Kirchschlag oder 2007 am Gipfel der Falkensteinwand hoch über dem Wolfgangsee, sind allen, die dort dabei waren, unvergessen.



Auch das Betlehems-Licht nach Gablitz zu bringen, ist bereits seit 2006 eine liebgeordnete Tradition. Die Friedenslicht-Übergabe findet jedes Jahr kurz vor Weihnachten u.a. im Gemeindeamt statt, wo sich die BürgerInnen auch das Friedenslicht holen können.



Die vielen gemeinsamen Erlebnisse und Lager im In- und Ausland haben im Leben zahlreicher junger Menschen tiefe Eindrücke hinterlassen, und so manche haben nach ihrer abenteuerreichen Zeit als Kinder und Jugendliche in der Pfadfindergruppe auch noch einige Jahre ehrenamtlich und unentgeltlich als PfadfinderleiterInnen gearbeitet.

Zurzeit werden 62 Kinder und Jugendliche durch das elfköpfige LeiterInnen-team in der Pfadfindergruppe betreut. Unterstützt wird das Leiterteam bei dieser Arbeit von 12 Elternräten und MitarbeiterInnen.

Um das 25-jährige Bestehen der Pfadis in Gablitz gebührend zu feiern, veranstaltete die Pfadfindergruppe am Samstag, den 28.09.2013 ab 11.00 Uhr einen großen Pfadfinderheutigen im Pfarrgarten bzw. bei Regen im Pfarrheim. Neben Speis und Trank erwartet alle Gäste auch Musik vom allerfeinsten.

Der beliebte Wiener Liedermacher Ernst Molden, bekannt als der „Leonard Cohen Wiens“ (Zitat Falter), und der geniale und enorm vielseitige Gitarrist Ludwig Ebner, der übrigens als Pfadfinder in Gablitz mit dem Gitarrespielen begonnen hat, gaben ein Benefizkonzert zugunsten der Pfadfindergruppe.



Am Nachmittag gab es für alle PfadfinderInnen und alle, die es noch werden wollten, den Einstieg ins neue Pfadfinderjahr mit einem Stationenspiel. Die Pfadfindergruppe freute sich auf zahlreiche Gäste.



Postkutschenfahrt Purkersdorf - Gablitz

von Dr. Renate Grimmlinger MSc

Am 21. September 2013 verließ die mehr als 150 Jahre alte „Postkutsche“ das Purkersdorfer Museum, um Briefe nach Gablitz zur Postpartnerin Fa. Gstöttner zu transportieren, wo die Marken abgestempelt wurden. Anlass ist die Herausgabe einer Sonderbriefmarke anlässlich „450 Jahre Poststation Purkersdorf.“



Abb. 1: Postkutsche/Pferdeomnibus
Ursprünglich von Joh. Ockermüller
ausgestellt in Purkersdorf. Foto RG



Abb.2: Sonderbriefmarke: „Historische Postfahrzeuge“
nach einem Gemälde von
K. Schnorpfel (um 1830): Ferienreise mit Eilpost¹

„Die Purkersdorfer Postkutsche ist ein in Europa einzigartiges Zeugnis der Verkehrsgeschichte. Im 19. Jahrhundert war die Postkutsche im privaten Liniendienst als Pferdeomnibus zwischen Sieghartskirchen und Wien – Fünfhaus unterwegs. Dies ermöglichte den Reisenden die direkte Verbindung, da nach dem Bahnbau die Postlinie nur mehr von Purkersdorf nach Sieghartskirchen führte,“² informiert Dr. Matzka: Diese Kutsche von Johann Ockermüller fuhr vom Gasthof Holzwarter, Wien-Fünfhaus, über Purkersdorf – Gablitz bis nach Sieghartskirchen und retour.

1563 hat es bereits eine Poststelle in Purkersdorf gegeben. 1582 sind jedenfalls sieben Postboten zwischen Wien und Linz nachgewiesen.³ Die Wege durch den Wienerwald waren sehr schlecht und besonders unsicher. **1568** wird über die **„bösen weeg und Landstrassen“ um die Stadt Wien** Klage geführt. Die Waldamtsuntertanen, so auch die **Gablitzer, waren für die Erhaltung der Wege heranzuziehen:** „Sonsten hat es dabey sein Verblieben, daß den Burkersdorffern jährlich wegen der Brücken, Steeg und Weeg in langen Wienerwald auf ihre Unkosten zu machen und zu führen 30 Klafter Buechen Scheider; denen Gablitzer aber, so dem Postweg und Landstraßen bis in Läbach zu machen 20 Kl. Buechen Scheider gereicht und hiedurch die Klagen bei denen reisenden aufgehebt, jedoch gute acht gehalten werden solle, daß Ihr Ihnen nicht dieses Deputat voran hinausgebet, sondern daß Sie jedes Jahr vorhero dem Weg gemacht und Ihr auch solchen wirklich besichtigt haben werdet.“⁴

Graf Paar hatte 1624 das **Postwesen im heutigen Niederösterreich als Lehen** erhalten. Zahlreiche Poststationen wurden angelegt, Briefmarken, regelmäßiger Postverkehr und Reisewägen eingeführt. Die Poststationen hatten sechs Pferde und zwei Kaleschen vorzuweisen. Und die Postboten und Postwägen mussten bestimmte Routen einhalten.⁵Auf

¹ <http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Briefmarken/2013/Postkutsche>. Zugriff 1.8.2013

Von der Sonderbriefmarke „450 Jahre Post Purkersdorf“ ist noch kein Bild verfügbar.

² Dr. Matzka Christian: <http://www.purkersdorf-online.at/museum/die-postkutsche.php>. Zugriff 15.7.2013

³ Vgl. Gutkas K. (1974): Geschichte des Landes NÖ, S. 300

⁴ Hofkammerarchiv, Herrschaftsakte 51 – zitiert von Schachinger (1934/S.445)

⁵ Vgl. Gutkas K. (1974): Geschichte des Landes NÖ, S. 301



Auf der Karte von Vischer aus 1699 ist zu erkennen, dass eine Poststation in Purkersdorf, die nächste in Sieghartskirchen war. Die Route führte von „Burkherstorff“ über „Gäpplitz“, der Vorspann war am Riederberg, dann nach „SighartsKirchen“ und weiter nach Linz:

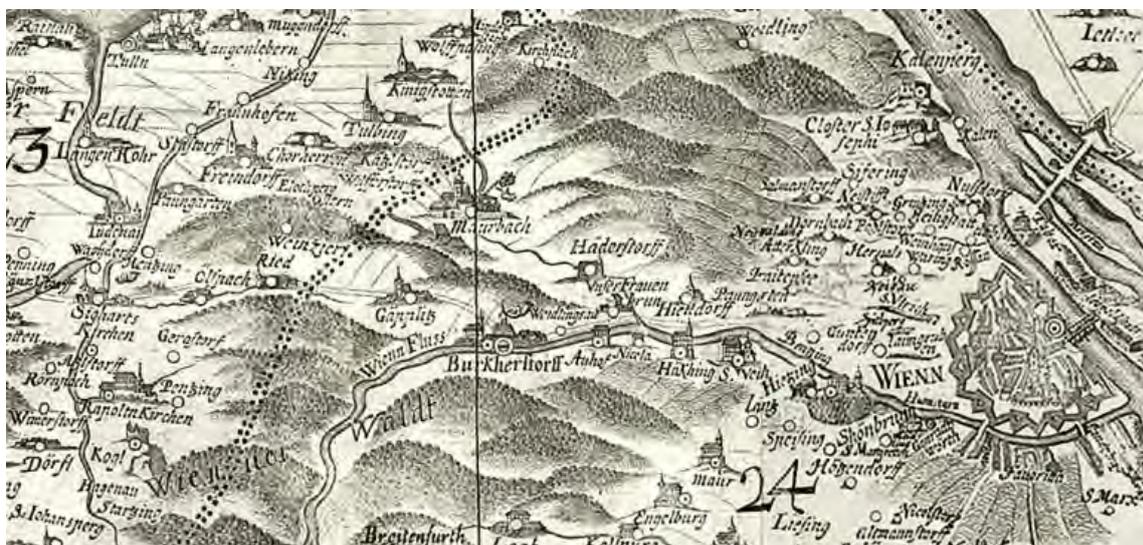


Abb. 3: Ausschnitt aus der Karte von Vischer (1699)

Kaiser Karl VI. erklärte **1722** die Post zum Staatsmonopol⁶ und legte die Grundlage für den modernen Straßenbau. Die Strecke Wien bis Linz wurde neu gestaltet und Mautstellen errichtet. Schachinger⁷ nimmt an, dass die **Strecke Purkersdorf bis Sieghartskirchen 1731** fertiggestellt wurde, 1732 findet sich jedenfalls die Abrechnung über den „*Kaisl. Haupt Weegs Reparation Raittung über den Kurtzen Wienwaldt biß Sighardskirchen.*“⁸ Damit war der Grundstein für einen internationalen Verkehrsweg gelegt.

„Die Lage Purkersdorfs [und von Gablitz] an der Reichstraße von Wien nach Linz führte vor dem Bau der Westbahn viele Persönlichkeiten durch Purkersdorf und machte den Ort zu einer Transitstation der Weltgeschichte. Wir sehen W. A. Mozart wie er sich von seinem Vater verabschiedet, Erzherzogin Marie Antoinette und Jahre später Erzherzogin Marie Luise auf der Fahrt zur Hochzeit nach Paris, Napoleon, der in Purkersdorf nächtigte, Papst Pius VI., der die Purkersdorfer Bevölkerung segnete. Auch Casanova soll sich in der Poststation aufgehalten haben,“ berichtet Dr. Matzka.⁹

1781 beschreibt Mozart die Sitze der Postkutsche „*hart wie Stein*“ und meinte auf seine unverblümete Art, dass deshalb sein „*Arsch so gebrennt*“ hätte. Er beklagt sich, dass es „*keinem von uns möglich war, nur eine Minute die Nacht durch zu schlaffen*“. Er würde „*lieber zu Fuß gehen als in einem Postwagen zu fahren*“, weil die Postkutsche „*einem doch die Seele herausstößt*“.¹⁰

Fahrten mit der Postkutsche blieben bis Ende des 19. Jahrhunderts die bevorzugte Art zu reisen. Und nicht zu vergessen: die Post zu befördern!

⁶ http://www.post.at/footer_ueber_uns_konzerninformation_geschichte.php Zugriff am 3.3.2012

⁷ Schachinger: Der Wienerwald, 1934/S. 448

⁸ NÖ Landesarchiv B III/30 vom 4.2.1732, zitiert von Schachinger (1934/447)

⁹ Dr. Matzka Christian: <http://www.purkersdorf-online.at/museum/die-postkutsche.php>. Zugriff 20.7.2013

¹⁰ Linsboth Christina: <http://www.habsburger.net/de/kapitel/mit-der-postkutsche-durch-die-monarchie-das-strassennetz-wird-ausgebaut?language=de>. Zugriff am 25.7.2013

Five o'clock Konzert brachte Schwung ins Gemeinde-Zentrum

Am Sonntag, den 28.07.2013 fand am Franz-Josef-Brandfellnerplatz, vor dem Gablitzer Dorfcafé, das bereits dritte "Five o'clock Konzert" statt.

Diesmal luden Veranstalter Reinhard Eggner und Georg Ragyoczy zur Gruppe "fair&sensibel Music Project".

Das Musikprojekt wurde von COPART-Mastermind Ernst Köpl gegründet und entstand aus dem Projekt "Polizei und Afrikanerinnen". Afrikaner und Polizisten musizieren gemeinsam in dieser Formation. Als Mitglied des Vereines COPART ist es dem Gablitzer Musiker und Produzenten Georg Ragyoczy gelungen, die Gruppe nach Gablitz zu engagieren.



Die Kerngruppe, bestehend aus **Annette und Miracle Oyeneyin, sowie Emmanuel Chukwuka** verzauberte das zahlreich gekommene Publikum an diesem heissen Sommertag mit ihren Rhythmen und steckte alle mit ihrer Lebensfreude an.

Finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung von Bgm. Michael Cech und Haaratelier Eva Böhm.

Der F.-J. Brandfellner Platz im Gablitzer Zentrum war bis auf den letzten Platz



besetzt, das Dorfcafé verwöhnte die Gäste mit kalten Getränken und den bereits bekannten Süßspeisen. Christina und Michail vom bio-organischen, griechischen Spezialitätenladen hatten den Griller angeworfen und boten Souvlaki und andere griechische Spezialitäten an.

Trotz der Hochsommerhitze herrschte beste Stimmung im Gablitzer Zentrum und alle Besucherinnen und Besucher waren sich einig, die „Gablitzer Five o'clock Konzerte“ sind eine coole Sache.



Das 8. Gablitzer Mittelalterfest lockte wieder tausende BesucherInnen auf die Hochramalpe. Beim traditionellen Sponsorentreffen bedankte sich Organisator Georg Ragyoczy u.a. bei LAbg. Lukas Mandl, Bgm. Michael W. Cech, Eva Böhm und Dr. Nina Ollinger.



Einladung zur Buchpräsentation: „Gablitz - Ein historisches Ortsporträt“ von Mag. Dieter Halama

Nach dem großen Erfolg seines im Vorjahr erschienenen Buches: „Malerischer Wienerwald“ erscheint nun - rechtzeitig vor Weihnachten - das neue Buch des Tullnerbacher Kunst- und Lokalhistorikers Dieter Halama.

„Gablitz – Ein historisches Ortsporträt“ zeigt die Entwicklung des Ortes an der Linzer Reichspostraße in den letzten 4 Jahrhunderten.

Anhand von historischen Beschreibungen und Bildern wird das längst vergangene Leben der BewohnerInnen von Gablitz in Erinnerung gerufen.

Der Bogen spannt sich von den Holzhauern und Fuhrwerkern im kalten Waldtal des Gablitzbaches bis zum berühmten Gablitz Brauhaus, wo schon vor über 200 Jahren die größten und stärksten Ochsen Österreichs gezüchtet wurden. Deshalb bürgerte sich auch das Sprichwort für einen besonders „gesehenen“ Mitmenschen ein, er habe auf der „Hohen Schule zu Gablitz“ studiert.

Nach 1858 – dem Eröffnungsjahr der Kaiserin-Elisabeth-Westbahn

– wurde der Ort zu einer beliebten Sommerfrische, die im Jahre 1900 mit der ersten Autobuslinie Österreichs mit Purkersdorf verbunden wurde. Auf die rege Siedlungstätigkeit der Zwischenkriegszeit folgte die starke Verkehrsbelastung auf der Linzer Straße, die als „Wiener Bundesstraße 1“ bis zum Bau der Westautobahn in den 1960er Jahren die Hauptlast des Fernverkehrs zu tragen hatte.

Der großformatige reich illustrierte Text-Bildband wird

*am Donnerstag,
den 31. Oktober 2013
um 19 Uhr*

*im Gemeindeamt
im Rahmen eines
Lichtbildvortrages von
Mag. Dieter Halama
präsentiert.*

Das Buch ist danach am Gemeindeamt sowie direkt beim Autor (Tel. 0664 / 516 68 028 oder Email: dieter.halama@aon.at) zum Preis von €25,- erhältlich.



Weiterer Lichtbildvortrag von Mag. Dieter Halama:

„Malerischer Wienerwald. Porträt einer Landschaft im Biedermeier.“

*Donnerstag,
28. November, 19 Uhr,
Gemeindeamt Gablitz*



Ihr Immobilien Partner in Gablitz

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir sind IHR Partner vor Ort.

Diskret – Seriös – Kompetent

Unser Versprechen: mit vollem Einsatz für Sie unterwegs!

FH-Real GmbH, 3003 Gablitz, Tel: +43 664 8163170; Web: www.fh-real.at; Mail: office@fh-real.at

AusbildungsZentrum Dorothea



Rückblick auf den Tag der offenen Tür des AZD im ehemaligen Gasthaus Stadlmaier

Ein Tag der Offenen Tür ist eine besondere Gelegenheit sich zu präsentieren.

In unserem Fall eine Gelegenheit unser Anliegen – Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen auszubilden und am Arbeitsmarkt zu vermitteln – näher zu bringen.

Auch mit unseren Jugendlichen und unseren MitarbeiterInnen plaudern zu können. Uns eben kennen zu lernen.

Und es haben viele BesucherInnen diese Gelegenheit wahrgenommen.

Bürgermeister Michael W. Cech und Vizebürgermeister Franz Gruber, aber auch Hr. und Fr. Triembacher von Lions Belvedere, Redakteure, Eltern, Freunde und nicht zuletzt Menschen aus Gablitz konnten sich überzeugen, dass zwar noch Einiges adaptiert und verschönert werden muss, die Räumlichkeiten aber in recht kurzer Zeit, dank dem Einsatz freiwilliger Helfer, großzügiger Spenden – auch der Gablitzer Gemeinde – und der Leistung aller Jugendlichen und MitarbeiterInnen des Standorts, ansprechend geworden sind.

Es war eine Freude zu sehen, wie sich unsere Jugendlichen einbringen konnten, mit den BesucherInnen Kontakt bekamen, ihre Aufgaben darstellen und damit auch vielleicht den Grundstein legen konnten, für einen ständigen Tag der Offenen Tür.



v.l.n.r.: Günther Triembacher (Lions Club Wien-Belvedere), Vbgm. Franz Gruber, Christoph Buchmüller, Bgm. Michael Cech und Leiter Dr. Hans Weiss

Denn unsere Tür ist jeden Tag für Interessierte offen.

Und wenn Sie uns unterstützen wollen - durch Sach- oder Geldspenden – damit unsere Jugendlichen noch bessere Ausbildungsbedingungen bekommen, dann freuen wir uns besonders.

Derzeit suchen wir noch:

Für unsere Küche - Wiegemesser, Schneebesen, Saftkrüge und -gläser, Geschirr- und Handtücher

Für Garten und Handwerk - Benzin-Rasenmäher, Scheibtruhen, gut erhaltenes Gartenwerkzeug

Für das Büro - Laptops, Laminiergerät, Farbdrucker

Für Jugendliche und Mitarbeiter - Fahrräder



CHRONISCH K R A N K Österreich

**Informationen über den Behindertenparkausweis für
chronisch kranke Menschen**

Unter 0676 7451 151 oder kontakt@chronischkrank.at

Organtransplantierte Menschen, PatientInnen mit hochgradiger Immunschwäche, onkologische Erkrankungen (Chemo-Therapie), Morbus Crohn-Erkrankung und psychische Erkrankungen können ab Jänner 2014 den Eintrag „Unzumutbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauernder Gesundheitsschädigung“ bei den Landesstellen der Bundes-sozialämter beantragen.

www.chronischkrank.at



8. Kongo-Benefiz im Gablitzer Pfarrheim

Am 17.08.2013 veranstaltete Georg Ragyoczy im Gablitzer Pfarrheim bereits zum 8. Mal ein "KONGO-BENEFIZ" zu Gunsten des Hilfsprojektes „Kampf gegen Hunger und Elend in der Dem.Rep. Kongo" des Gablitzer Pfarrers Msgr. Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi.

Den musikalischen Teil bestritt diesmal Hans "Johnny" Haller mit Gospels von Elvis Presley und Mahalia Jackson. Als Gast hatte er die Harfenistin Heidrun Herbert mitgebracht, die das Programm mit einigen Harfestücken abrundete.

Für ein köstliches Buffet sorgten wieder die Damen der Pfarre. Eine tolle Tombola beendete die Veranstaltung. Bgm. Michael Cech und Gemeinderat DI Thomas Kadlec überbrachten als kleine Überraschung einen kleinen Beitrag von politischen Vertretern der Gemeinde.

Der Gesamterlös in Höhe von €1.690,- wurde vor Ort an Monsignore Laurent übergeben. Dank an die Sponsoren, die Spender von Tombolapreisen, die Pfarre Gablitz sowie Thilde und Willi Slama für die Unterstützung, und natürlich an die Spendenfreudigkeit der Gäste.

Georg Ragyoczy: „Ich unterstütze das Projekt schon einige Jahre, weil jeder Euro dort ankommt, wo er dringend gebraucht wird. Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort ist meiner Meinung nach die wichtigste Hilfe.

Ganz toll war die überraschende Übergabe eines zusätzlichen Spendenbetrages durch die ÖVP-Fraktion Gablitz."



Scheckübergabe an unseren Monsignore Dr. Laurent, der hochzufrieden und vor allem dankbar für diese großzügige Spende war



Was täten wir ohne die vielen Helferlein und flinken Damen, die immer wieder diese Veranstaltung so toll kulinarisch unterstützen - Herzlichen Dank dafür !

Die Marktgemeinde Gablitz sucht weitere Gastautoren !

Wir geben allen interessierten BürgerInnen die Gelegenheit, einen Fachartikel aus ihrem Wissensgebiet im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Themen wären z.B. Gesundheit, Sport, Wissenschaft, Recht, Medizin etc.

Jedoch keine politischen Themen oder Produktwerbungen.

Übermitteln Sie Ihren Beitrag bitte direkt per E-Mail an gemeinde@gablitz.gv.at oder per Post an: Marktgemeinde Gablitz, Kennwort: „Gastbeitrag“, Linzer Straße 99, 3003 Gablitz



Erstmals großer Ausflug der Marienheim BewohnerInnen zur Gartenausstellung

Am 10. Juni 2013 fand bei uns im Marienheim eine Premiere statt; wir machten das erste Mal einen großen Ausflug in die Gartenausstellung Tulln.

Ein Autobus mit 12 Rollstuhlplätzen sowie 30 Sitzplätzen fuhr dem Ausflugsziel entgegen. Der Einstieg und die Fahrt der Rollstuhlfahrer/Innen gingen ohne Probleme vonstatten, so dass nach 30 Minuten Fahrzeit alle „Ausflügler/Innen“ wohlbehalten das Ziel, die Gartenausstellung Tulln, erreicht haben.

Im traumhaften Ambiente auf der Seerosenterrasse des Restaurants „Die Gärtnerei“ fand eine kleine Pause mit Kaffee und Kuchen statt. Nach der Pause tauchten wir frisch gestärkt ein, in eine Gartenoase mit eindrucksvoller Blütenpracht samt vielen verschiedenen Düften, und ließen unsere Seele mit frischer Luft und viel Grün umschmeicheln. Wie schön das Leben im Alter

auch trotz mancher unangenehmer Begleiterscheinungen sein kann, hat der Ausflug in diesen wunderschönen Garten gezeigt!

Dankbar sind wir allen Angehörigen, Ordensfrauen sowie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/Innen, die mit Ihrem Engagement diesen Ausflug ermöglicht haben.



Den ganzen Tag herrschte große Euphorie, den Bewohnern/Innen des Marienheims war die Freude ins Gesicht geschrieben.

www.mas-trockenbau.at

mas.

TROCKENBAU UND HANDEL

M.A.S. – Trockenbau u. Handels KG
Linzerstraße 1 / Obj. 3 / Büro 3
3003 Gablitz
www.mas-trockenbau.at
email: mas-trockenbau.at
Tel.: +43 (0) 2231 / 21 202
Fax: +43 (0) 2231 / 63 698
Mobil: +43 (0) 699 / 109 42 734

Wir führen Gipskarton- und Fassadenarbeiten aller Art durch wie z.B.:

- Dachbodenausbau
- Zwischenwände
- Deckenlösungen
- Vorsatzschalen
- Brandschutz
- Installationsverkeidungen
- Trockenestrich
- Wärmedämmung
- Fassaden



Die Marktgemeinde allen Jubilaren

90. Geburtstag

Edith Brachtel

Hauersteig

v.l.n.r.:

GGR Ing. Marcus Richter,
Vbgm. Franz Gruber, Jubilarin Edith Brachtel
und Bgm. Michael W. Cech



90. Geburtstag

Josef Repa

Marienheim

v.l.n.r.:

Vbgm. Franz Gruber, Bgm. Michael W. Cech,
Verwaltungsleiter Ing. Mag. Manfred Erlbacher,
Sr. Oberin Beatrix, Pater Martin Vock, Jubilar
Josef Repa und Angehörige



90. Geburtstag

Hilde Grün

Hochbuch

v.l.n.r.:

Bgm. Michael W. Cech, Jubilarin Hilde Grün
und GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser



90. Geburtstag

Margarete Schön

Hochbuch

v.l.n.r.:

Angehörige, Jubilarin Margarete Schön,
Bgm. Michael W. Cech und GGRⁱⁿ Manuela
Dundler-Strasser





Gablitz gratuliert
sehr herzlich!

Diamantene Hochzeit

Maria & Josef Bauer

Hannbaum

v.l.n.r.:

Jubilare Maria und Josef Bauer, Vbgm. Franz Gruber und Bgm. Michael W. Cech



Goldene Hochzeit

Christine & Harald Hutterer

Hauersteig

v.l.n.r.:

GGR Ing. Marcus Richter, Jubilare Christine und Harald Hutterer sowie Bgm. Michael W. Cech



Goldene Hochzeit

Gislinde & Horst Neuhold

Hochbuch

v.l.n.r.:

Jubilare Gislinde Neuhold, Bgm. Michael W. Cech und Jubilar Horst Neuhold



Goldene Hochzeit

Ilse & Josef Sattler

Hannbaum

v.l.n.r.:

Bgm. Michael W. Cech, Jubilare Josef und Ilse Sattler





HUSSE®

- Hochwertige Tiernahrung für Hunde und Katzen
- Persönliche Beratung
- GRATIS Lieferung im Wienerwaldgebiet



Ihre Beraterin: Martina Huber
3003 Gablitz

Tel.: 0664 386 48 47
E-Mail: wienmitte@husse.com
www.husse.at



Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld

Homepage: www.querfeld.at

3003 Gablitz, E-Mail: office@querfeld.at, Mobil 0676/314 99 10

Gartenplanung Beratung Ausführung Neuanlagen Umgestaltung

auch für gehobene Ansprüche für private und öffentliche Gärten

Alle Arbeiten werden von mir persönlich ausgeführt.

Teiche, Schwimmteiche, Klein-Biotope mit Wasserfällen und Wasserläufen, Quellsteinen,
Steinarbeiten, Terrassen, Wege, Installation von Beregnungsanlagen



LEITGEB

HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTR. 80 3003 GABLITZ
Tel. 0 22 31 / 636 65, 638 68 Fax 638 68 / 16

Mobil: 0676 / 78 05 000 oder 0676 / 40 76 468

E-Mail: office.leitgeb@aon.at

Web: www.leitgeb-haustechnik.at

Der Spezialist für Haustechnik und Alternativenergien



Markus Führer wurde Vize-Staatsmeister der Klein- u. Hausbrauer mit Gablitzer Bier

Auch heuer wieder konnte ich einen Stockerlplatz bei der Staatsmeisterschaft der Klein- und Hausbrauer, die alljährlich durch die unabhängige BierIG veranstaltet wird, ergattern.

Die eingereichten Biere wurden auch heuer wieder durch eine professionelle Fachjury, die u.a. auch aus diplomierten Biersommeliers und namhaften Braumeistern besteht, beurteilt. Nach dem vorjährigen Staatsmeistertitel in der „Kategorie Pils“, wurde *ich heuer Vize-Staatsmeister in der „Kategorie Wr. Lager, Export- und Festbiere“ mit meinem „Bernstein Märzen“.*

Dieser neuerliche Titel freut mich heuer noch mehr, da es eine abermalige Steigerung in der Qualität der eingereichten Biere gab, und darüber hinaus die Teilnehmerzahl mit fast 300 eingereichten Bieren noch höher war als 2012.

Insgesamt habe ich 5 Biere eingereicht, und neben dem Vize-Staatsmeistertitel, noch bei 3 weiteren Bieren aufgrund der hohen Punktezahl (Mit dem „Zwickl“ wurde ich zB. Vierter) das „Qualitätssiegel für ausgezeichnete Biere 2013“ verliehen bekommen.

Dieser erfreuliche Beweis für die Qualität meiner Biere und der verwendeten Rohstoffe bestärkt mich natürlich darin auch noch weiterhin Bier zu brauen, und wenn die Sterne gut stehen, auch noch bis zum Ende des Jahres die Brauerei auf gewerbliche Beine zu stellen.



Dann würde es in Gablitz nach fast 118 Jahren wieder eine richtige „Gablitzer Brauerei“ geben.

Erfahren Sie noch mehr über mein Bier unter:
www.gablitzer.at oder
www.facebook.com/gablitzer
Tel. 0664/8520352, 3003 Gablitz, Spitzersteig 10

Euer Hobby-Bierbrauer und Vizestaatsmeister Markus Führer

FUSSPFLEGE „S U S I“ 

SUSANNE NEUHERZ
3003 Gablitz, Schöffelgasse 17a
☎ 02231/61 432 - Mobil: 0676/377 27 57
Freitags in der Ordination von Frau Dr. Zierhofer
3003 Gablitz, Bachgasse 2A



SENIORENMAKLER

Besonders Senioren die Haus, Grundstück oder Wohnung problemlos verkaufen lassen wollen, schätzen realistische, intelligente Beratungen und gesittete, erfolgreiche Verkaufsmethoden - mit Sicherheit in persönlichen, rechtlichen und finanziellen Belangen.

Moser-Immobilien



Tel: 02231/61231

DER ERFAHRENE FAMILIENBETRIEB - WO ALLE MITARBEITER MOSER HEISSEN.

GUTSCHEIN

für eine kostenlose Chefberatung/Marktwertschätzung: Herr Hans Moser senior direkt: **0664/18 494 51**



Alexander Lukeneder, Geologe „Bernstein & Co in Gablitz“

Die Geologie des Wienerwaldes und des Gablitzter Raumes ist hochinteressant. Das Wissen darüber ist aber zumeist nur in Fachbüchern versteckt und daher nur Wissenschaftlern zugänglich. Mein Wunsch ist es, auch der breiten Öffentlichkeit, also Jung und Alt, eine Chance auf dieses erstaunliche Wissen zu bieten.

Als „Neu-Gablitzter“ ist es mir ein Anliegen die Menschen in Gablitz an meiner Forschung und Arbeit am Naturhistorischen Museum in Wien teilhaben zu lassen.

Ich bin hier am NHM Wien als PALÄONTOLOGE zuständig für das Erdmittelalter, oder auch Mesozoikum. Ein gewaltiger Zeitraum von 250 bis 145 Millionen Jahren vor heute. Ich befasse mich also mit längst ausgestorbenen Tiergruppen wie Dinosauriern und Ammoniten aber auch mit dem Klima dieser Zeit und vielem mehr. Dazu halte ich Vorträge, mache Führungen am NHM und konzipiere Ausstellungen zu verschiedenen Themen.

Meine Forschungs-, ja manchmal Abenteuerreisen, führen mich dabei um die ganze Welt. Vom Himalaya Indiens, dem Taurus Gebirge der Türkei bis zu den Dolomiten Norditaliens. Was auf den ersten Blick wie Urlaub aussehen mag, stellt sich bei genauerer Betrachtung, bei meist 60°C im Schatten oder auf 4000m Seehöhe, als gar nicht so toll heraus.



Alexander Lukeneder bei der Arbeit in den Dolomiten, 2011.

Jedoch, das Gute und Schöne ist so nah! Eines **meiner Hauptforschungsgebiete** war und **ist der Wienerwald**. Hier sind wahre Schätze und Kleinode versteckt.

Wussten Sie, dass ...

es im Wienerwald Bernstein zu finden gibt? Oder, dass sich Ihr Haus auf Flyschgestein befindet, das vor 80 Millionen Jahren in 2000m Tiefe im damaligen Meer abgelagert wurde?



AMMONIT, Kreidezeit - solche Ammoniten, fossile Tintenfischverwandte, kann man auch im Wienerwald finden

Durch die Gebirgsbildung wurde dieser Sandstein um tausende Meter empor gehoben. Ich möchte Ihnen gerne von meinen Reisen berichten, die Schönheit der Dolomiten zeigen oder spannend und leicht verständlich vorführen wie die Dinosaurier lebten.

Gab es Dinosaurier auch in Österreich?

Ja gab es, und sogar in Niederösterreich.

Gibt es Dinosaurier noch heute?

Die Antwort auf diese Frage uvm. erfahren Sie **bei meinen Vorträgen in Gablitz**; aber auch hier bei mir am Naturhistorischen Museum in Wien.



Sie können mir bei Fragen auch gerne Bilder von Gesteinen und Fossilien an untenstehende e-mail Adresse senden. Ich kümmere mich dann schnellstmöglich um die Beantwortung Ihres Anliegens. Sie brauchen keine Angst zu haben, die Dinge werden spannend, mit Witz und leicht verständlich erklärt. Wer dann sein Wissen vertiefen möchte kann mich natürlich gerne mit Fragen löchern.

Das Angebot ist von meiner Seite kostenfrei, da für mich der Spaß im Vordergrund steht und es mich freut, wenn Interesse an meiner Arbeit besteht. Die Termine und genauen Veranstaltungsorte für Vorträge, Filmvorführungen, Führungen am Museum aber auch geologische Wanderungen im Wienerwald finden Sie in Zukunft im Amtsblatt unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

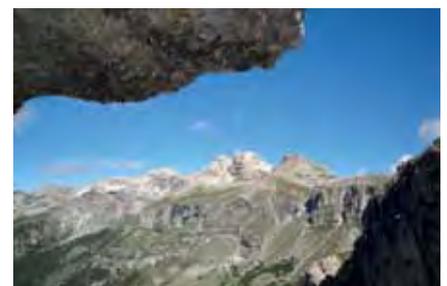
Anmeldungen, so nicht anders angegeben bitte an

Dr. Alexander Lukeneder

[alexander.lukeneder@](mailto:alexander.lukeneder@nhm-wien.ac.at)

[nhm-wien.ac.at](mailto:alexander.lukeneder@nhm-wien.ac.at)

**Naturhistorisches Museum Wien,
Geologisch-Paläontologische
Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien**



Der wunderbare Blick auf die Puezspitzen in den Südtiroler Dolomiten auf 2900m



Tanja McKennitt, ärztlich geprüfte Aromapraktikerin



1 973 in Wien geboren, war ich schon als Kind am liebsten in der Natur. Und so hat es mich auch nicht in der Stadt gehalten, sondern in den Wienerwald gezogen. Seit 2009 lebe ich nun in Gablitz, und hier hat außer mir auch meine Praxis ihr Zuhause gefunden.

Zur Energiearbeit bin ich aufgrund meiner Migräne gekommen, die schon seit Kindheitstagen an mein ständiger Begleiter war. Nachdem die klassische Medizin mir nicht zufriedenstellend helfen konnte, suchte ich nach alternativen Wegen und fand schließlich Erleichterung beim Meditieren, bei Autogenem Training, und Progressiver Muskelentspannung. Immer deutlicher wurde auch, dass jede Form von Stress meinen Zustand deutlich verschlechterte – je entspannter ich war, desto gesünder – und damit auch leistungsfähiger – war ich.

Durch die Erkenntnis, mit welcher einfachen und leicht erlernbaren Methoden das Wohlbefinden und damit auch die Gesundheit gestärkt werden kann,

wuchs zudem der Wunsch in mir, mich diesem Thema beruflich zu widmen. Also absolvierte ich im Lauf der Jahre verschiedene Ausbildungen zur diplomierten Entspannungstrainerin, zur Klangmassagepraktikerin nach Peter Hess, zum Raindrop Practitioner und letztendlich zur ärztlich geprüften Aromapraktikerin.

Mir ist jedoch wichtig, nicht nur Behandlungen zur Entspannung anzubieten, sondern meinen KlientInnen auch Werkzeuge in die Hand zu geben, ihren Belastungslevel selbst zu erkennen und einzuschätzen, zu reduzieren und den persönlichen „Stress-Schreckgespenstern“ etwas entgegenzusetzen. Entspannungstechniken sind wie Musikinstrumente zu erlernen – das erfordert Geduld und Konsequenz, lohnt sich aber in jedem Fall.

Gerne können Sie einen kostenlosen Beratungstermin mit mir vereinbaren.

Für NeukundInnen biete ich vergünstigte Behandlungen zum „Schnuppern“ an. Informationen zu meiner Arbeit

finden Sie auch auf meiner Homepage www.alles-im-gleichgewicht.at.

Ich freue mich darauf, Sie auf Ihrem Weg in ein entspanntes, ausgeglichenes und gesünderes Leben begleiten zu dürfen.



*Linzer Straße 20a/2
3003 Gablitz
Tel.: 0699/1799 1973
[www.facebook.com/
AllesImGleichgewicht](http://www.facebook.com/AllesImGleichgewicht)*

Apotheken-Nachtdienste Oktober, November 2013

Belladonna-Apotheke, 14., Linzer Str. 383	01/914 13 82	01.,10.,19.,28. Okt.	06.,15.,20.,24. Nov.
Apotheke im Auhof-Center, 14., Albert-Schweitzer-G. 6	01/577 14 44	02.,11.,20.,29.Okt.	07.,16.,21.,25. Nov.
Apotheke „Zum Eichberg“, 3002 Purkersdorf, Linzer Str. 40	02231/629 00	03.,12.,21.,30. Okt.	08.,17.,22.,26. Nov.
St. Nikolai-Apotheke, 14., Linzer Str. 462	01/979 47 12	04.,13.,22.,31. Okt.	09.,18.,23.,27. Nov.
Laurentius-Apotheke, 3003 Gablitz, Hauptstr. 23	02231/676 40	05.,14.,23. Okt.	01.,10.,19.,28. Nov.
Europa-Apotheke, 14., Hütteldorfer Str. 186	01/912 37 90	06.,15.,24. Okt.	02.,11.,20.,29. Nov.
Marien-Apotheke, 14., Hadersdorf, Hauptstr. 84	01/979 10 51	07.,16.,25. Okt.	03.,12.,21.,30. Nov.
Apotheke St. Veit, 14., Auhofstr. 141	01/877 56 71	08.,17.,26. Okt.	04.,13.,22. Nov.
Apotheke „Zum Schutzengel“, 3002 Purkersdorf, Wienerstr. 6	02231/633 68	09.,18.,27. Okt.	05.,14.,23. Nov.



„rund um g'sund“



Apotheke:

LAURENTIUS Apotheke

Hauptstraße 23, **Tel. 02231/676 40**; laurentius.apo@aponet.at
Öffnungszeiten: MO bis FR 8-18 Uhr (zw. 12-14 Uhr bitte läuten);
 SA 8-12 Uhr

Ernährungsberatung:

HAIDEN Mag.^a Brigitte

Hauptstraße 19/2/3, **Tel. 02231/20 710**; www.trainyourfood.at

Hörchpädagogisches Zentrum:

TINKL Hilde

Höberthgasse 15, **Tel. 02231/215 40**; www.tomatis.at

Lebens- und Sozialberatung:

BRENN-STRUCKHOF Sabine

SCHÖNFISCH Mag.^a Monika

Lessinggasse 67, **Tel. 0650/403 89 81**; www.sabinebrenn.at
 Schwerpunkt Erziehungsberatung und Elternbildung
 Josef-Stadlmaier-Gasse 2/31, **Tel. 0664/768 87 73**
www.praxis-schoenfish.at

Lernberatung/Lerncoach:

LÖCHLI Dipl.Päd. Gerhild

Höberthgasse 12, **Tel. 0664/21 222 61**; www.brainobic.at

Logopädie-Praxis Gablitz, Linzer Straße 89-91:

BAUMGARTNER Anika

DE BORTOLI Ulrike

HOLLINGER Gudrun

VANOVERTVELD Mag.^a Katharina

gewerbliche Masseurin u. Bowen-Therapeutin, **Tel. 0664/24 60 325**
 Logopädin, **Tel. 0699/125 38 647**
 Logopädin, **Tel. 0650/262 62 07**
 Ergotherapeutin, Sonder- u. Heilpädagogin, **Tel. 0664/324 95 59**

Medizinische Heilmassage:

BERCHTOLD Eva

Dingelstedtgasse 41, **Tel. 0664/915 98 67**; www.heilmassage-gablitz.at

Musiktherapie:

URE Mag. Stefan

Billrothgasse 25, **Tel. 0650/90 600 07**; ure.stefan@chello.at
www.praxis-schlosspurkersdorf.at

Pflegemöglichkeiten:

HILFSWERK Purkersdorf-

Gablitz-Mauerbach

MARIENHEIM (Alten- u. Pflegeheim)

VOLKSHILFE Purkersdorf

Linzer Straße 89-91, **Tel. 02231/66630**
<http://purkersdorf.niederoesterreich.hilfswerk.at>
 Hauersteigstraße 51, **Tel. 02231/63731-0**; www.marienheim-gablitz.at
 Hauptplatz 8, 3002 Purkersdorf, **Tel. 02231/62899**
<http://purkersdorf.noe-volkshilfe.at>

PhysiotherapeutInnen:

HARTL PT Monika

LECHNER PT Karin

MANDL Ursula

SCHLEGL Constance

Anton-Hagl-G. 14-16/B/3 (Ordination Dr. Schablas),
Tel. 0676/529 14 93; monika.hartl@mnp.at
 Anzengruebergasse 16a, **Tel. 0664/497 45 55**; lechner.kk@gmail.com
 Mitterauen 16, **Tel. 0676/420 14 31**; ursula.mandl@hotmail.com
 Hochbuchstraße 38/3, **Tel. 0699/132 01 271**; cschlegl@gmx.at

Psychotherapeut (gesetzlich anerkannt):

JONAS Mag.^a Michaela

SCHOBER Karl Josef

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin
 Hochbuchstraße 12, **Tel. 0664/160 43 88**; www.psychologin-mjonas.at
 Hauptstraße 29, **Tel. 02231/657 76**; k.-j.schober@aon.at

Alternativ-Heilmethoden:

AKEON – Wohlfühlpraxis

ALLES IM GLEICHGEWICHT

(Aroma-, Entspannungspraxis)

AMATÉ – KINESIOLOGIE

CRANIO SACRAL MOVING

ENERGIEARBEIT

KINOMANA

Dipl. SHIATSU-PRAKTIKERIN u.

KLANGTHERAPEUTIN

SHIATSU u. KLANGMASSAGE

KAINDL Gertrude; Graben 9, **Tel. 0676/624 96 81**; www.akeon.at
McKENNITT Tanja, Linzer Straße 20a/2, **Tel. 0699/179 91 973**;
www.alles-im-gleichgewicht.at
FÜHRER-HÖLZL Martina; Spitzersteig 10, **Tel. 0664/645 55 58**;
www.kinesiologie-gablitz.at
NEULÄNDTNER Susanne; Hamerlinggasse 14, **Tel. 0664/535 54 05**;
www.craniosacral-moving.at
EIPELDAUER Karin; Dipl. EnergEthikerin und Dipl. Radionikerin
 Dingelstedtgasse 63, **Tel. 0699/119 77 822**; www.energiearbeit.cc
STEINBÖCK Pamela, Stachlgasse 2A, **Tel. 0699/102 77 922**;
www.kinomana.at (trad. hawaiianische u. balinesische Körperarbeit)
ZEILHOFER Bettina, Leopold-Schober-Gasse 1,
Tel. 0699/292 01 557; www.zeilhofer.at
LEITGEB Wolfgang, Hauersteigstraße 13, **Tel. 0680/321 23 92**



Ärzte in Gablitz



Allgemeinmediziner (alle Kassen):

BALAS Dr. Peter (Gemeindearzt)	Bachgasse 2a (Ärztzentrum) Tel. 650 43 ; Ord: MO, DI, MI, FR 8-12 sowie MO 15-18; MI 17-19 MO, MI 7.30-8: Blutabnahme; www.praxisbalas.at
FAHMI Dr. Wafaa	Mozartgasse 24 Tel. 0664 / 192 56 23 ; Ord: DI, DO 8-10 Hausbesuche und Abrechnung auf Kasse jederzeit möglich! (Notärztin, Führerscheinbegutachtung, Vorsorgeuntersuchung, Labor)
SCHABLAS Dr. Nicole	Anton-Hagl-Gasse 14-16/B/3 Tel. 627 58 ; Ord: MO, DI, FR 8-11; MI 11-14, DO 8-10 u. 17-20 MO 7-8: Blutzucker, Gerinnung; DI, DO 7-8: Blutabnahme

(Wahl-)Fachärzte (keine Kassen) – Ordinationen nach telefonischer Vereinbarung:

JONAS Dr. Bernhard	Allgemeinmedizin, Psychoonkologie, Palliativmedizin Wohlmuthgasse 23, Tel. 0676 / 607 15 50 , www.dr-bernhardjonas.at
LAMEL Dr. Fabienne	Allgemeinmedizin, Osteopathie, Akupunktur Lefnärgasse 11, Tel. 0676 / 427 73 13 , www.lifeinmotion.at
SENGÖLGE Dr. Gürkan	Innere Medizin und Nephrologie (Nierenerkrankung) Kirchengasse 10, Tel. 0650 / 850 58 99
SUMMESBERGER OA Dr. Wolfgang	Chirurgie Wielandgasse 30, Tel. 0676 / 330 76 99 , www.drs-summesberger.at
WILTOS Dr. Jan Wojciech	Frauenheilkunde und Geburtshilfe Himmelreichstraße 9, Tel. 01/486 88 48
ZIERHOFER Dr. Brigitte	Dermatologie und Venerologie Bachgasse 2a, Tel. 02231/65 200 , www.drzierhofer.at

Zahnärzte:

KRIZ Dr. Hertha		Hauptstraße 3, Tel. 63 453 , Ord: MO bis FR (alle Kassen)
KRIZ Dr. Karl		Hauptstraße 3, Tel. 63 453 , Ord: nach tel. Vereinbarung (keine Kassen)

Tierarztpraxis Gablitz:

HUEMER Dipl. TZT Ralph u. SULZNER Dipl. TZT Elisabeth	Hauptstraße 28 Tel. 675 70 , Ord: MO bis FR 9-11 u. 16-19; SA 9-11
--	---

Notrufnummern

Feuerwehr	122	ServiceNr. Öst. Rotes Kreuz	059 144
Polizei	133	Krebshilfe – Hotline	0800/699900
Rettung	144	Kindertelefon	01/3196666
ASBÖ Purkersdorf	606	Telefonseelsorge	142
Rotes Kreuz Purkersdorf	62 144	EVN – Störfall	02272/65 979
Ärztendienst d. NÖ Ärztekammer	141	Europa-Notruf	112
Zahnarztnotdienst	01/5122078	ÖAMTC – Pannendienst	120
Notruf f. Gehörlose Menschen (Fax u. SMS)	0800/133133	ARBÖ – Pannendienst	123
Ärztflugambulanz	01/40144-0	Bankomaten-Sperre	0800/2048800
Krankentransporte	14 844	Installateur – Notdienst	01/4787801
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343	Stromnetzstörung	0800/500600
		Tierschutz-Helpline	01/4000-8060



MARKTGEMEINDE GABLITZ

Linzer Straße 99, PLZ 3003, Bezirk Wien-Umgebung

Gemeindeamt:

02231/63466 - 0

Web:

www.gablitz.gv.at



Wirtschaftshof:

02231/66905

E-Mail:

gemeinde@gablitz.gv.at

Durchwahl zu:

Standesamt (110); Buchhaltung (111); Meldewesen (130); Bauabteilung (121); FAX (139)

Wirtschaftshof - zuständig für: Technische Betreuung, Abfallwirtschaft und Kanalisation

ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEAMT	Montag - Donnerstag	08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
	zusätzlich Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
	Freitag	08.00-12.00 Uhr
BAUABTEILUNG	Montag	08.00-12.00 Uhr
	Mittwoch	08.00-10.00 Uhr
	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN

BÜRGERMEISTER Ing. Michael W. Cech	Donnerstag und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung	17.00 - 19.00 Uhr
1. Vizebürgermeister Franz Gruber	Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus	0676/7212417
2. Vizebürgermeister Johannes Hlavaty	Soziales und Gemeinde- wohnungen	0699/12861573
GGR ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser	Kultur und Fortbildung	0650/2244877
GGR Dipl.-Ing. Gottfried Lamers	Dorfentwicklung und Naturschutz	0664/5368449
GGR ⁱⁿ Ingrid Schreiner	Finanzen	0664/4543190
GGR Ing. Marcus Richter	Straßen, Verkehr	0664/1845125
GGR ⁱⁿ Christine Rieger	Generationen, Schule, Kindergärten	0676/7141613
Dipl.-Ing. Bernhard Haas	Umweltgemeinderat	0676/81210802

RECHTSBERATUNG **NEU**

RA Dr. Günther **Sulan**

(Kanzlei: 01/513 76 88; e-mail: ra-kanzlei@eb-su.at)

RAⁱⁿ Dr. Nina Ollinger

(Kanzlei: 02231/61205; e-mail: office@ra-ollinger.at)

Donnerstag, 17.00 - 18.45 Uhr

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

03.10., 17.10., 07.11., 21.11. 2013

10.10., 24.10., 31.10., 14.11., 28.11., 05.12. 2013

ÖFFENTLICHE NOTARE

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 3

Dr. Günther **Fuchs**

und Dr. Andreas **Reim**

02231/677 66-0; Fax: 02231/677 66-6

jeden letzten Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
unentgeltliche Rechtsauskunft im Notariat Purkersdorf
(ausgenommen August und Dezember)

BEZIRKSGERICHT

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6

02231/633 31-0 (nur gegen telefonische Voranmeldung)

Parteienverkehr: Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFSAMMELPLATZ

während der Winterzeit:

Freitag 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

während der Sommerzeit:

Freitag 13.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr



So einfach war es noch nie! In 90 Minuten Nichtraucher! mit der Soft-Lasertherapie

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin:

0699/105 98 439

Termine täglich bis 22 Uhr möglich
Hausbesuche nach Vereinbarung

Unsere Garantie

Jeder Kunde kann im Falle eines Rückfalles innerhalb
von 6 Monaten die Behandlung kostenlos wiederholen



fish & trips

REISEGUTSCHEIN im Wert von € 30,- dreissig

Ausserdem verrechnen wir
Ihnen keine Buchungsgebühr!
(statt € 29,-)

fish & trips gmbh
Ansprechpartner
Christine Göttinger
Hauptstrasse 29
A-3003 Gablitz
Tel.: +43 2231 65450
Fax: +43 2231 65570
skype: fish-trips
office@fish-trips.com
www.fish-trips.com

Einlösbar bei einer neuen Ausbuchung ab € 300,-
gültig bis Buchung im Ende 2013
nicht in bar ablösbar - nicht mit anderen Aktionen kombinierbar
per Buchung kann je ein Gutschein eingelöst werden

Gartenpflege I.W.R. Ing. W. Rott 3003 Gablitz 0664/453 21 15 garten.rott@tele2.at

Sämtliche Gartenarbeiten • Bewässerungsanlagen
Baumrückschnitt • Baumabtragung

Kickinger Kaminsanierung. Neue Technologien für alte Kamine.



Kickinger Kaminsanierung: Energie sparen mit effizienten Systemlösungen.

Neben sämtlichen Baumeisterarbeiten
stehen wir Ihnen auch in allen Fragen
zu Kaminsanierungen als kompetenter
Partner zur Seite – ganz im Zeichen
Ihrer Behaglichkeit. Dabei vertrauen wir
dem Marktführer und seinen Qualitäts-
produkten.

Unsere Leistungen:

- Kamin-Fräsen oder Ausschleifen
- Keramische Innenrohre „Keranova“
- Edelstahlrohre
- Kunststoffkamin „Pro-Gas-Flex“
- Kaminköpfe
- Kaminaufsätze und -verlängerungen
- Doppelwandige Kaminsysteme

Schiedel Kaminsanierungspartner

Hoch- & Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe, Baumeister Ing. Franz Kickinger Gesellschaft m.b.H.

Neustiftgasse 42 | Wienerstraße 69
3071 Böheimkirchen | 3002 Purkersdorf
Tel: 02743/2364
Fax: 02743/2364-10
E-Mail: office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at
www.kickinger-kamin.at

KICKINGER

Ihr Baumeister aus der Region!



Standort 3002 Purkersdorf
Wienerstraße 69



8^h

DuschRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Alte Wanne raus - neue Dusche rein!

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich



Gebührenfrei anrufen
0800/20 22 19



viterma

viterma Lizenzpartner
Ing. Martin Koltschik
wien1@viterma.com, www.viterma.com

24^h

BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Teil- oder Komplettbad- renovierung: Ihre persön- liche Altersvorsorge!

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause



Gebührenfrei anrufen
0800/20 22 19



viterma

viterma Lizenzpartner
Ing. Martin Koltschik
wien1@viterma.com, www.viterma.com